

BUNDLES **SICHERHEITS- WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 4/98

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr. 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



TRABRENNEN - AUSSER JULI/AUGUST JEDEN SONNTAG AB 14.00 UHR

Krieau - die Welt der Pferde, wo Event, Sport, Spiel und Spannung geboten werden, freut sich auf Ihren Besuch.

Eintritt: Jugendliche bis 16 frei, Pensionisten 30,- ATS, Erwachsene 40,- ATS.

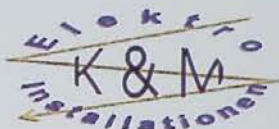
Information über Event-Marketing: 01-728 00 46-41, Frau Müller

Unsere Einladung

in die Krieau

Treffpunkt mit Flair • Faszination Trabrennbahn

**Gutschein für einen Eintritt
für 2 Personen**



**Klepeisz & Mödlhammer OEG
Elektroinstallationen**

Störungsdienst, Althausanierung,
Wohnungsinstallationen, Sprechanlagen

Raimundgasse 6, A-1020 WIEN Telefon/Fax (01) 214 68 98

WT - MOTORSPORT

Rennfahrerlehrgänge am Pannoniaring Ungarn

Ihr Start in die Pole-Position!



Erleben Sie die Faszination des Formelsports und besuchen Sie einen 2-tägigen Rennfahrer-Lehrgang am Pannoniaring. Die Rennstrecke ist ca. 120 km von Wien entfernt und entspricht den Anforderungen für den Formelwagen Marke OPEL-LOTUS optimal. Wir geben Ihnen die Chance mit einem Rennwagen zu fahren und lernen Ihnen das Rennfahren.

Weitere Auskünfte und Informationen unter:

Telefon Büro: 01-662 31 89 oder

Mobil: 0664 381 44 32

**Die Heilsarmee in Wien
hilft Menschen
in Lebenskrisen**



Wir bauen auf Solidarität!

Das Männerheim wird in
diesem Jahr generalsaniert.

60 wohnungslose Menschen sollen hier
einen neuen Ort der Geborgenheit finden,
um ein neues Leben zu starten.

**Ihr Beitrag hilft uns verzweifelten
Menschen Hoffnung zu geben!**

PSK Nr. 7.520.033 Herzlichen Dank!

Die Heilsarmee, 1020 Wien, Große Schiffgasse 3
Telefon 214 48 30, Fax 55



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
Wiedereröffnung des Museums der Sicherheitswache	5
Stammgast im Polzeistrandbad: Frau Hilda SCHMETTERER ...	8
Blutspendeaktion in der Schulabteilung	11
3. Gandomarielandesmeisterschaftslauf und Mailauf der Gendarmeriezentralschule Mödling	12
Buchpräsentation im Wiener Kriminalmuseum	15
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "KLAUSENHOF"	16
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "TIROLERHOF"	19
Pensionistentreffen	20
Die gefährlichen Güter im Körper	24
Die gefährlichen Güter in der Umwelt	25
Gratulationen	26
Die Geschichte der Verkehrsabteilung (Teil 4) Verkehrsunfallkommando	29
Der Euro startet in 11 Ländern	30
Die Polizeischule Wien hilft Kindern aus Tschernobyl	35
CD-Präsentation: "THE PROJECT" Impressions	37
Wir betrauern	39
Rubrik: Gesucht; Informationen	40
Vorschau	40

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



MESSEKALENDER



2. HALBJAHR '98

- 5. 9. - 8. 9. ELEKTRO Händlertage** *
Die Herbst-Ordermesse für Unterhaltungselektronik und Haushaltstechnik
- 9. 9. - 13. 9. HIT**
Die Messe für Unterhaltungselektronik und Telekommunikation
- HOME**
Die Messe für Haus, Heimwerken und Wohnen
- EUROMUSIC VIENNA**
Die Messe für Musik, Show und Bühne
- 29. 9. - 1. 10. LOG-NET**
Int. Fachmesse & Kongreß für ganzheitliche Logistik, Verkehr und Transport
- 7. 10. - 8. 10. MESSTECHNIK AUSTRIA**
Fachmesse für Meß- und Prüftechnik
- 15. 10. - 18. 10. GEWINN-MESSE**
Internationale Kongreßmesse für Kapitalanlage und Management
Veranstalter: Messe Wien & Wirtschaftsmagazin GEWINN
- 23. 10. - 26. 10. MODELLBAU INTERNATIONAL**
Messe für Modelltechnik, Hobby und Basteln
- 4. 11. - 8. 11. PCmultimediaEXPO**
Die Messe für PC und Multimedia

Veranstaltungsort: Messegelände, A-1020 Wien.

1. HALBJAHR '99

- 21. 1. - 24. 1. FERIEN-MESSE**
Österreichs größtes Reisebüro
- 28. 2. - 3. 3. (ab 16 Uhr publikumsoffen) AUFGETISCHT** *
Int. Fachmesse für Nahrungsmittel und Gastronomiebedarf
- 28. 2. - 3. 3. (ab 16 Uhr publikumsoffen) VINOVA** *
Int. Weinmesse Wien
- 20. 3. - 28. 3. BAUEN.WOHNEN**
Österreichs größte Bau- und Einrichtungsmesse
- 9. 4. - 11. 4. AUTO-MESSE**
Österreichs größte Verkaufsmesse für Neuwagen und Tuning
- 9. 4. - 11. 4. 6. WIENER GEBRAUCHTWAGENMESSE**
- 28. 4. - 29. 4. QUALITY FORUM VIENNA**
Plattform für zukunftsorientiertes Management
- April/Mai IFABO**
Internationale Fachmesse für Informations-, Kommunikations- und Bürotechnik
- 5. 5. - 7. 5. FACILITY**
Internationale Kongreßmesse für Technische Gebäudeausrüstung und Gebäudemanagement

Änderungen Vorbehalten

*Nur für Facheinkäufer

WIENER MESSEN & CONGRESS Ges.m.b.H., A-1021 Wien, Messestraße, Tor 1, PF 277,
Tel.: (+43-1)727 20, Fax:(+43-1)727 20-443, Internet: <http://www.messe.at>, e-mail: info@messe.at



FUNK - BOTENDIENSTE
KLEINTRANSPORTE

UNSER FUHRPARK LÖST AUCH IHR TRANSPORT-PROBLEM!
WIR BRINGEN, WAS SIE TÄGLICH BRAUCHEN!

Tel. 216 62 62**Fax 216 19 18**

NEUÜBERNAHME
ESPRESSO MONIKA

Inh. Günter Schweiger

(auch Inhaber von MERKUR-TRANS Kleingüterbeförderung, ☎ 216 62 62)

Mo - Fr ab 6 Uhr geöffnet

1020 Wien, Nordbahnstraße 54
Telefon 214 52 32



Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundessicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Mitglieder unseres Institutes!

Es freut mich besonders, daß ich heute auf ein kleines Jubiläum verweisen kann:

Vor genau 5 Jahren ist die erste Ausgabe der UI-INFORMATION erschienen. Wir wollten durch diese Informationsbroschüre alle aktiven Kolleginnen und Kollegen, aber auch speziell unsere bereits in Pension befindlichen Kolleginnen und Kollegen mit interessanten polizeirelevanten Themen informieren. Zahlreiche positive Reaktionen haben uns bestärkt die UI-INFORMATION regelmäßig erscheinen zu lassen. Ich glaube sagen zu können, daß unsere UI-INFORMATION gerne gelesen und als Informationsschiene geschätzt wird.

An dieser Stelle möchte ich anmerken, daß bei der Redaktion Artikel, Bildberichte, kleine Anekdoten, Gedichte, Ankündigungen, Gratulationen usw. willkommen sind!

Mit Erscheinen dieser Ausgabe der UI-INFORMATION ist bereits die Hälfte des Sommers vorbei. Sollten Sie bereits ihren Urlaub hinter sich haben, so hoffe ich, daß Sie sich gut erholen konnten und auf schöne Urlaubstage zurückblicken können. All jenen Leserinnen und Lesern, die noch arbeitsfreie Tage/Wochen vor sich haben, möchte ich einen schönen Urlaub wünschen.

Das Polizeistrandbad des Unterstützungsinstitutes in Kaiser-mühlen ist im Sommer ein beliebtes Erholungsgebiet an der Alten Donau. Für Familien, Paare oder auch als Single bietet das Strandbad eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten und na-



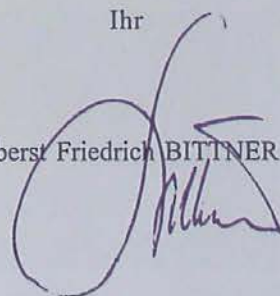
türlich ein erfrischendem Bad in der Alten Donau an. Für Abwechslung, Entspannung und Erholung ist gesorgt. Für schöne und erholsame Urlaubstage möchte ich Sie - geschätzte Leserin, geschätzter Leser - auf unsere beiden Hotelpensionen hinweisen. Im "TIROLERHOF", der im schönen Kärntnerland in Bad Kleinkirchheim liegt, würde sich Familie WEHDORN freuen Sie als Gast begrüßen und verwöhnen zu dürfen. Im "KLAUSENHOF" in Bad Gleichenberg können Sie die steirische Gastfreundschaft bei Familie HEISSENBERGER genießen.

Ich möchte auch die Gelegenheit nicht ungenützt lassen um mich bei den Inserenten in unserer UI-INFORMATION zu bedanken! Durch Ihre Werbeeinschaltung, sehr geehrte Inserentin, sehr geehrter Inserent, ist es uns möglich dieses Druckwerk 6x jährlich erscheinen zu lassen.

Mit den besten Wünschen für einen schönen und erholsamen Sommer 1998

Ihr

Oberst Friedrich BITTNER





Geborgenheit und Sicherheit

SENIORENZENTRUM ST. CORONA AM SCHÖPFL

Im südwestlichen Wienerwald gelegen, bietet unser Pflegehotel Menschen, die familiäre Atmosphäre, freundliche Betreuung und Pflege inmitten unberührter Natur suchen, einen preiswerten Aufenthalt.

Einzel- und Doppelappartements, möbliert, mit Bad und WC, Kleinküche, Telefon, Schwesternruf und Kabel-TV-Anschluß und Garten bzw. Balkon stehen für einen Urlaub, oder als preiswerter Dauerwohnsitz bereit. Restaurant, Cafe, Kiosk, Hallenbad, Sauna und Solarium erwarten Sie.

Pflege und Betreuung erfolgt durch diplomiertes Pflegepersonal in unserer neuen Pflegeabteilung in 1- und 2-Bettzimmern. Preise auf Basis der NÖ Landesheime.

Auch Ihre Haustiere sind uns willkommen. 2 x wöchentlich Besucherbusservice von Wien. Nähere Informationen unter 02673/8291, Fax 605.

SENIORENZENTRUM ST. CORONA A-2572 St. Corona/Schöpfel

STANZWERKZEUGE FÜR

VERPACKUNGEN

LASERLOHNSCHNITTE

BIELING + PETSCHKE

STANZFORMEN GmbH

Podhorezkygasse 4-6

1230 Wien

T 01 • 869 77 55

F 01 • 869 77 55-22

Bieling + Petschke



Shell - Service Station

Erik WAGNER

Rodauner Straße 2-6

1230 Wien

Tel./Fax 01/888 26 53



MODUL HAUS



- Ziegelbauweise; massiv und wertbeständig
- freie Grundriß- und Hausmodellwahl
- mit Keller
- Fixpreis und Bauzeitgarantie
- keine Anzahlung
- Alles aus einer Hand
- kurze Bauzeit
- Finanzierungsmöglichkeiten

Modul-Haus baut Ihr Traumhaus aus Ziegel!

Vom Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Ausstattung, individuell geplant, ohne Anzahlung und mit Fixpreisgarantie. Wir bieten Ihnen die Komplettlösung: Haus, Keller und Kamin. Alles aus einer Hand!

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!



KRAIL MODUL HAUS GES.M.B.H.
WIG - OBERLAAA Fertighausgelände
1100 Wien, Filmteichstraße, Musterhaus 23

Tel.: 0222 / 689 38 87

Das
ZIEGEL
FERTIGHAUS

Text: Hptm Karlheinz DUDEK

Fotos: DOKU - BPD Wien

EINLADUNG



Das Kommando der Schulabteilung

beruht sich,
zu der am

08.06.1998, um 19.00 Uhr

in der Marokkanerkaserne
stattfindenden Wiedereröffnung unseres
Museums der Sicherheitswache
herzlich einladen.

Anschließend wird zu
einem Duffet
gebeten.

W.A.W.Z.
71722/3134

WIEDERERÖFFNUNG DES MUSEUMS DER SICHERHEITSWACHE IN DER MAROKKANERKASERNE

Am 08.06.1998 wurde in der Schulabteilung nach Abschluß der Innenrenovierungsarbeiten im Gebäudetrakt Marokkanergasse das im dritten Stock der Marokkanerkaserne etablierte Museum der Sicherheitswache feierlich wiedereröffnet.

Schulkommandant Brigadier Franz GLASER konnte als Ehrengäste Abg zum Nationalrat Landesschulinspektor Dr Robert RADA, Bezirksvorsteher Erich HOHENBERGER, Polizeipräsident Dr Peter STIEDL, Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER, den Kommandanten der Garde Oberst Udo LIWA, für die Landesverteidigungsakademie Oberst Dr Hubert ZEINER und OMV-Generaldirektor-Stv Dr Walter HATAK im Festsaal der Marokkanerkaserne herzlich willkommen heißen.



General SCHERERBAUER dankte in seiner Ansprache vor allem jenen Beamten und Freunden der Schulabteilung, die vielfach in ihrer Freizeit die Neugestaltung des Museums geplant, organisiert und durchgeführt haben.

An dieser Stelle sollen Ing Stefan MUSIAL, RevInsp Johann KARL, ChefInsp Anton SCHÄFFER, die Schüler der Ausbildungsklassen 7 und 8/97 und vor allem aber auch die Damen des Büros für ökonomische Angelegenheiten der SPD



UI - INFORMATION

logotrans

LOGISTIK- UND TRANSPORT-CONSULT GES.M.B.H.

AUSBILDUNGS- UND FORSCHUNGSEINRICHTUNG FÜR TRANSPORTMANAGEMENT UND VERKEHRSLOGISTIK
VERTRETUNG DER LITAUISCHEN EISENBAHNEN (LG) • FACHBUCHVERLAG UND -HANDEL

A-1050 Wien • Margaretenstraße 166 • Telefon +43 1 (nqt.) 01 / 544 43 99 • Telefax +43 1 (nat.) 01 / 544 44 99

Dr. Rudolf Schuster

Praktischer Arzt

2641 Schottwien 12

Tel.: 0 26 63 / 400

Dr. Elisabeth KORINEK

prakt. Arzt

A-2651 Reichenau, Hauptstraße 32

Tel. 0 26 66 / 29 90

Kuranstalt Thalhof

Tel. 0 26 66 / 22 02

Hot Dogs

wie man Sie sonst nur in

AMERIKA

bekommt!

Jetzt 3X in Wien!

*** Dogi Dog ***



Lerchenfelderstrasse 138

A - 1080 Wien

Ecke Schlachthausg.- Markthofg.

A - 1030 Wien

Copa - Cagrana Donauinsel

A - 1220 Wien

tägl. **10 - 22 Uhr**

E-PRA

SCHLÜSSEL- und AUFSPERRDIENST

(Tag, Nacht, Sonn- u. Feiertag)

0 - 24 Uhr



- Montagen sämtlicher Schlösser
- Alarmanlagen
- Sicherheitstüren

02628/676 89

2603 Felixdorf, Schulstraße 57

BLAGUSS

Wir machen Urlaub... am liebsten den Ihren!

- Bus-, Bahn-, Flug- und Schiffsreisen
- Spezialangebote, Kuraufenthalte
- Bildungsreisen, individuelle Arrangements
- Städteflüge u.v.m.

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 15,	☎ 01 / 501 80-0	7000 Eisenstadt, Colmarplatz 1,	☎ 02682 / 648 02
1020 Wien, Praterstraße 8,	☎ 01 / 213 10-0	7100 Neusiedl, Untere Hauptstr. 12,	☎ 02167 / 81 41
1090 Wien, Währinger Str. 46,	☎ 01 / 310 86 60	7210 Mattersburg, Judengasse 15,	☎ 02626 / 62 400
1220 Wien, Schüttlastr. 4,	☎ 01 / 237 337	7350 Oberpullendorf, Wiener Str. 26,	☎ 02612 / 425 95-0
1170 Wien, Blumengasse 44,	☎ 01 / 405 56 38		

www.blaguss.at

Weingut - Heuriger Rudolf Hahnekamp

7000 Eisenstadt

St. Georgen Hauptstraße 26

Tel. 02682/68613

Wien, ADir Karin KUCH, ASekr Erika GAMSJÄGER und ORev Erika HOCHENBICHLER nochmals besonders erwähnt werden.

RevInsp Johann KARL gab in seiner Ansprache einen kurzen Überblick über die ausgestellten Exponate des Museums und deren Geschichte. Anschließend führte RevInsp KARL die ca 40 Festgäste auf bewährte und spannende Weise durch das Museum.

Bei einem anschließenden Buffet wurden historische Hintergründe, sowie eigene Erlebnisse und Eindrücke diskutiert.

Ein Bläserquintett unter Leitung von Prof Mag Heinz HANKE sorgte in hervorragender Weise für die musikalische Umrahmung der Feier.

Besonders erwähnenswert ist, daß der vormalige Eigentümer einiger Ausstellungsstücke, der ehemalige Polizeiwachmann und spätere Bundesheer-Oberst iR Herbert URBAN (1914 geb) zur Eröffnung gekommen ist und authentisch über seine Erlebnisse als Polizist in der unmittelbaren Nachkriegszeit berichten konnte. Davon ist vor allem sein Schußwechsel mit einem sowjetrussischen Feldwebel zu erwähnen, bei dem seine Uniformbluse durchlöchert wurde und die auch im Museum zu besichtigen ist. Das Museum soll dazu beitragen, das Traditionsbewußtsein der uniformierten Polizei zu bewahren und eine lebendige Auseinandersetzung mit der Geschichte des Korps in Gegenwart und Zukunft zu ermöglichen. Eine Besichtigung ist in Gruppen nach Terminvereinbarung und Voranmeldung (Dienstführung E2c, Telefon 71722/5110) möglich.



Eine Besichtigung des Museums der Sicherheitswache in der Marokkanerkaserne ist in Gruppen nach Terminvereinbarung und Voranmeldung (Dienstführung E2c, Telefon 717 22/5110) möglich.



Eine liebe und geschätzte Stammbesucherin des Polizeistrandbades: **Frau HILDA SCHMETTERER**

Die Heilwirkung des Strandbades

Bereits im 19. Jahrhundert erkannte der Pfarrer Kneipp, daß Wasser, Sonne und Luft auf den Menschen eine Heilwirkung haben. Es entstanden die ersten Kurbäder und Seebäder. Damals waren die ersten Badeanstalten noch strikt nach Geschlechtern getrennt. Die Bademode verhüllte den Körper züchtig und ließ nur wenig Luft und Sonne durch. Die Zeiten haben sich geändert, Frauen und Männer besuchen gemeinsam ein Bad und auch die Bademode ist freizügiger geworden. Die gesunde Heilwirkung und das Erholen vom Alltag in einem Strandbad ist jedoch in unserer hektischen Zeit vielleicht noch wichtiger geworden als im vorigen Jahrhundert.

Badeidylle im Polizeistrandbad



Das Polizeibad des Unterstützungsinstitutes wird von vielen Badegästen als ein Ort der Entspannung, der Erholung und der sinnvollen Freizeitgestaltung geschätzt. Das Strandbad ist eine Idylle von Mai bis September. Die Alte Donau bietet sich zum Schwimmen und für andere Wassersportarten an. Alte Bäume spenden an heißen Sommertagen wohltuenden Schatten, aber auch "Sonnenanbeter" finden auf der großen Grünfläche genügend angenehme Platzerln für ein Sonnenbad.



Jung durch regelmäßiges Schwimmen in der Alten Donau

Daß ein regelmäßiger Aufenthalt in einem Strandbad jung und gesund halten kann, zeigt uns das Beispiel eines besonders lieben Badegastes. Frau HILDA SCHMETTERER verbringt die Sommermonate seit vielen Jahren im Polizeistrandbad in Kaisermühlen. Auch wenn das Wetter einmal nicht ganz sommerlich ist, hindert dies Frau SCHMETTERER



nicht daran, ihre Runden im erfrischenden Wasser der Alten Donau zu schwimmen. Bei den Mitarbeitern des Unterstützungsinstitutes, die ihren Dienst im Polizeibad versehen, ist die jung gebliebene Dame sehr beliebt und ein gern gesehener und geschätzter Badegast. Ihre körperliche Fitness und ihre Sportlichkeit/Beweglichkeit wird von allen bewundert. Als Mensch wird sie sehr geschätzt.

Sieht man Frau HILDA SCHMETTERER, so kann man nicht glauben, daß sie bereits 90 Jahre jung ist. Das Unterstützungsinstitut möchte Frau SCHMETTERER mit diesem Artikel in der UI-INFORMATION eine kleine Freude bereiten. Vielen Stammgästen unseres Polizeistrandbades ist Frau

SCHMETTERER sicher persönlich bekannt. Den Leserinnen und Lesern der UI-INFORMATION möchten wir aber auch am Beispiel dieser junggebliebenen sportlichen Dame zeigen, daß man auch in fortgeschrittenen Jahren körperlich und geistig voll aktiv bleiben kann und eine tolle und durchtrainierte Figur haben kann.

Frau HILDA SCHMETTERER wurde am 13.12.1907 in Wien geboren. Ihre Vater Franz GRUBER war Polizist. Da ihre Eltern leider sehr früh verstorben sind, war sie mit 13 Jahren Vollwaise und ist bei einer Stiefmutter aufgewachsen. Nach der Pflichtschule besuchte Frau SCHMETTERER die Handelsschule, zahlreiche berufswweiterbildende Kurse und wurde im weiteren Verlauf Bilanzbuchhalterin und Steuerkraft. Das Schicksal wollte es, daß sie im Jahre 1939 mit Herrn Anton SCHMETTERER, Polizist im KOAT Liesing, Gruppeninspektor, den Bund der Ehe schloß. Gemeinsam haben sie in ihrer Freizeit viele sportliche Aktivitäten ausgeübt: alpiner Skilauf und Klettern in den Bergen. Auf den Dreitausendern in Österreich, in Südtirol und in der Schweiz war das Ehepaar SCHMETTERER unterwegs.

Frau HILDA SCHMETTERER ist seit dem Jahre 1979 Witwe. Die Zeit nachdem ihr Gatte verstorben ist, war nicht immer leicht. Ihr ist es aber gelungen, auch als Witwe sich an den schönen Dingen des Lebens zu erfreuen. Sport ist noch immer ihr größtes Hobby. "Zu meiner größten Freude ist mir bis heute schwimmen und wandern noch möglich." merkte Frau HILDA SCHMETTERER an.

Das Unterstützungsinstitut - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - und alle Mitarbeiter des UI, speziell die Kollegen vom Polizeistrandbad, wünschen Frau HILDA SCHMETTERER noch viele gesunde, glückliche Jahre und noch viele schöne Stunden im Polizeistrandbad!



*Frau Hilda SCHMETTERER, ein Stammgast im
Polizeistrandbad Kaisermühlen*





TISCHLER *Handwerk* REISENHOFER

Tischlerei-Meisterbetrieb Thomas Reisenhofer
A-7423 Pinkafeld, Wiener Straße 63
Tel + Fax 03357/46957, Mobiltel. 0663/9222889

Dr. Wolfgang Wörgötter

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

7400 Oberwart, Schulgasse 26
Telefon 0 33 52 / 32 8 88

Ordination:

Mo, Di 8.30 - 12.30, Mi, Fr 12 - 17 Uhr



RESTAURANT STIFTSKELLER KLOSTERNEUBURG

3400 Klosterneuburg, Albrechtsberggasse 1
Tel. 0 22 43 / 20 70 Fax 0 22 43 / 34 765

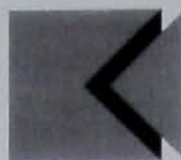
JOHANN THURNER Ges.m.b.H.

SPENGLEREI

2700 WIENER NEUSTADT, LEDERERGASSE 19
Telefon 02622/22958, Fax: 02622/26479
Bau und Galanteriespenglerei, Alukustikdecken,
Lichtkuppeln, Fassadenverkleidungen

2492 EGGENDORF, HAUPTSTRASSE 33
Telefon 02622/73263

Luftbereifte Schiebetruhen, Blechwarenerzeugung
Eisen- und Blechwarenhandlung
Blitzschutzanlagen, Trapezblechverlegung
Firmenbuch Nr. 128737w



Rudolf Kirschner
Ges.m.b.H.

A-7123 Mönchhof
Bahngasse 69
Telefon 02173 / 80224
Telefax 02173 / 80224 -22

Kirschner

Betonwerk
Beton- & Asphalt Recycling
Transporte - Baumaschinen
Erdbewegungen - Schottergewinnung

PALMETZHOFFER HERBERT

Sonderabfallsammler

**Entsorgung flüssiger
und fester Abfälle**

Container & Muldenservice

Fax: 02162 649014 A-2460 Bruck / Leitha
Industriering Ost 8

02162/64901

0663-894957

IDP - PLAN

Gebäudetechnik und Energiemanagement

Ing. Peter Dworak

*Seyringer Straße 13
1210 Wien*

Tel./Fax 259 85 39

TECHNISCHER FILMDIENST GRAEF GMBH

Generalvertretung der Firma Safex

- Pyrotechnische Artikel
- Crashglas (Flaschen, Scheiben)
- Spezialeffekte
- Verleih von Requisiten, Waffen
- Verleih und Verkauf von Nebel-, Schnee-, Konfetti-, Seifenblasen-, Trockeneis- und Windmaschinen



Künstlerische Zusammenstellung sowie Durchführung von Feuerwerken und Flammenschriften jeder Art und Größe auch für Ihre Party.

1210 WIEN, PILZGASSE 15-17, TELEFON 270 73 85

Blutspendeaktion IN DER SCHULABTEILUNG

Am 05., 06. und 07.05.1998 fand in der Schulabteilung eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Insgesamt konnten in diesen 3 Tagen 384 Beamte als Spender gewonnen werden. Besonders erfreulich daran war, daß mit ChefInsp DIGLAS der insgesamt 21.000. Blutspender aus den Reihen der Schulabteilung kommt.

Mit ihm konnten noch die Asp KALKHAUSER Eva (Akl 6/97, als 20.999. und als 21.001. Asp Ing. SPREIZHOFER Günter (Akl 4/97) geehrt werden.



Die Ehrung selbst fand noch am 05.05.1998 in der Marokkanerkaserne statt, und wurde von Direktor KALLINGER von der Blutspendezentrale im Beisein des stellvertretenden Schulkommandanten Oberst BURDIAK vorgenommen.

Direktor KALLINGER überreichte den 3 Beamten, stellvertretend für alle anderen, als „Dankeschön“ je einen Geschenkkorb und unterstrich in seinen Worten die Bereitschaft von Polizeibeamten, sich immer wieder für solche Blutspendeaktionen zur Verfügung zu stellen. Erst dadurch ist es der Blutspendezentrale möglich, ihre Aufgabe, die lebensnotwendige Versorgung von Spitälern mit Blutkonserven, effizient nachzukommen.

Nochmals Danke an alle KollegInnen, die an dieser Aktion teilgenommen haben.



3. Gendarmerie-landesmeisterschaften im 3000m - Lauf auf der Bahn in St. Pölten.

UI-Mitglied Harald WURM, PSV.-Wien-RG III/a, wurde Landesmeister in der Gästeklasse.

Am 7. Juni 1998 fanden in St. Pölten die Gendarmerie-landesmeisterschaften im 3000 m Lauf auf der Bahn statt.

Für den Polizei-SV Wien starteten nach der grippebedingten Absage des Tagesschnellsten der letzten beiden Jahre, BezInsp Herbert HUBER, RG III/a, die Athleten RvI Harald WURM, RG. III/a, sowie Günther MESSENLEHNER, RG III-Zentralkanzlei.

Es galt wieder für die Wiener Athleten nicht nur die Tageswertung, sondern auch die Gesamtwertung zu gewinnen. Die beiden PSV.-Athleten konnten nach spannendem Kampf schließlich in der Gästeklasse die Plätze 1 und 2 belegen. Harald Wurm vom PSV.-Wien wurde somit erstmalig Niederösterreichischer Landesmeister im Gendarmerielauf über 3000 m auf der Bahn in der Gästeklasse.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Gästeklasse

1. Harald WURM, Polizei SV-Wien, RG III/a-RIM 11.10 min
2. Günther MESSENLEHNER, Polizei SV Wien, Zentralkanzlei 11.19 min

Die Erstplatzierten wurden mit Pokalen, Medaillen und Urkunden prämiert.

Als Überraschungsgast und Fan war der ehemalige Wiener Spitzenläufer, Kollege Mariano BACHNER von der Anker und Wüstenrot Versicherung unter den Zuschauern anzutreffen und dieser gab den PSV.-Athleten nicht nur gute Tips für den Wettkampf sondern überreichte ihnen auch nach erbrachter Leistung einen Trainingsanzug und ein Wettkampfdreß von der Anker- Versicherung. Herzlichen Dank im Namen der Leichtathleten an Mariano BACHNER.

Mailauf der Gendarmeriezentralschule Mödling über 3000 m, UI.-Mitglied Herbert HUBER belegt den 2. Platz in der Tageswertung.



Am 14. Mai 1998 nahmen die Fünfkämpfer des PSV.-Wien, sowie die PSV.-Athleten der Sektion Leichtathletik Herbert HUBER (UI.-Mitglied) und Günther MESSENLEHNER in der Gästeklasse am Mailauf der Gendarmeriezentralschule Mödling teil.

Die Athleten des PSV.-Wien wurden von RvI Franz BURGER, GI.-Referat 7 und Walter KÄFER hervorragend betreut.

Bei herrlichem Laufwetter (22 Grad Celsius) galt es für die 89 Teilnehmer eine 3000 Meter Strecke im flachen Gelände (Rundkurs der mehrere Male durchlaufen werden mußte) zu bewältigen.

Das UI.-Mitglied Herbert HUBER vom PSV.-Wien war diesmal nicht als Favorit ins Rennen gegangen, da er nach einer langwierigen Grippe erst wieder mit dem Training begonnen hatte und deshalb hoffte, sich zumindest mit einer guten Leistung im Spitzenfeld behaupten zu können.

Pünktlich um 16.00 Uhr erfolgte der Start. Der Favorit Herbert KÖBERL, der 3 Wochen zuvor den London Marathon in der hervorragenden Zeit von 2 Stunden 37 Minuten bewältigt hatte, setzte sich von Anfang an vom weiteren Feld ab und erreichte einen ungefährdeten Start - Zielsieg. Das UI.-Mitglied BezInsp Herbert HUBER vom PSV.-Wien konnte mit dem 2. Platz sowohl in der Gesamtwertung, als auch in der Gästeklasse wieder beweisen, daß die Formkurve aufsteigend ist.



Ein Lob auch den Leistungen der Fünfkämpfer des PSV.-Wien, bei denen man bedenken muß, daß sie durch ihr umfangreiches und vielfältiges Training für den 5 Kampf bei weitem nicht so viel Zeit in das Lauftraining investieren können, aber sich trotzdem im Vorderfeld plazieren konnten. Das läßt für die bevorstehenden Fünfkampf Staatsmeisterschaften wieder Spitzenplätze erwarten.

Die Ergebnisse im Einzelnen: Gästeklasse und Tageswertung

1. Herbert KÖBERL, Gendarmerie,	9.06 min
3. Herbert HUBER, Polizei SV Wien und UI.-Mitglied, RG III/a	9.38 min
4. Herwig JAMÖCK, Polizei SV Wien, Schulabteilung	
12. Volker CHEML-GREGORA, Polizei SV Wien, Schulabteilung	10.39 min
14. Günther MESSENLEHNER, Polizei SV Wien, RG III-Zk	10.42 min
20. Martin SCHLAGENHAUFEN, Polizei SV Wien, Schulabteilung	10.57 min
Heinrich HOCHSTÖGER, Polizei SV Wien, Schulabteilung	10.57 min
Thomas HASSLER, Polizei SV Wien, Schulabteilung	10.57 min
27. David KOHLENBERGER, Polizei SV Wien, Schulabteilung	11.16 min



Kollege HUBER

Ein Lob auch nachfolgend genannten Organisatoren, die für eine ausgezeichnete Organisation dieser Veranstaltung sorgten: Hrn. Obstl. GROHMANN, Herrn Walter HEIHAL und den ehemaligen Weltklasselangstreckenläufer und Olympiastarter Walter STEINER, der vor Jahren ein großartiger Läufer war,

mit Bestzeiten über 5000 m von 13.40 min, sowie als erster Österreicher die 10.000 m unter 29 min gelaufen war.

Wie immer bei Gendarmerieläufen war wieder für ein ausgezeichnetes Rahmenprogramm mit einem Juxstaffelbewerb, einer Musikkapelle sowie für Speis und Trank in ausreichender Menge gesorgt.

Die Pokale und Ehrenpreise wurden durch Herrn Obstl. GROHMANN den Siegern und Plazierten widmungsgemäß vergeben.



von links: MESSENLEHNER, HUBER, KÖBERL, JAMÖCK



Computerkassen PC-Netzwerke

Gesellschaft für Vertriebslösungen Ges. m. b. H.
Innstraße 15/3/13, A-1200 Wien
Tel.: +43 1 333 02 56
Fax.: +43 1 333 02 54
Mobil.: 0676 412 01 10



STOFFE UND SCHNEIDERZUBEHÖR

JOHANNA MACHOWITSCH

1020 Wien, Ennsgasse 7 • Telefon 728 04 99





BIERGARTEN · RESTAURANT

Schweizerhaus

Budweiser
Budvar

VOM FASS

Familie Karl Kolarik · seit 1920
1020 Wien, Prater 116, Tel. 728 01 52

HAPPEL & Co.

IHR SPEZIALIST FÜR FEINE BETTWAREN

- Express-Bettfedernreinigung und Umarbeitung von Tuchenten auf Flachbetten oder Kassettendecken täglich (Flachbettinlett ab S 650,-)
- Alles fürs gesunde Schlafen: Nackenstütz- und Venenkissen, milbendichte Matratzen- und Bettzüge für Allergiker, waschbare bzw. kochfeste Steppdecken und Polster, schadstofffreie Bettausstattungen aus Naturmaterialien
- Große Auswahl an Rheuma-, Edelhaar- und Wildseidendecken
- Maßanfertigung von exklusiver Bett- und Tischwäsche im eigenen Atelier
- Sondergrößen-Service
- Abhol- und Zustelldienst

1200 WIEN, WALLENSTEINPL. 8

TEL. + FAX 332 56 53



Romantik - Schenke
Fam. Klaus Karl jun.
Graben 9
7533 Ollersdorf
Tel. 0 33 26 / 54 1 01



La Crêperie "Das Feinschmeckerlokal"

**„Für Ihr Fest zu
jeder Jahreszeit in romantischer
Atmosphäre“**

A-1210 Wien
An der oberen Alten Donau 6
Telefon 270 31 00
Täglich von 10-24 Uhr



BUCHPRÄSENTATION im Wiener Kriminalmuseum

Etwa 150 Personen folgten am 17. Juni 1998 der Einladung von Herrn Mag. Harald SEYRL, dem Leiter des Wiener KRIMINALMUSEUMS, zur Buchpräsentation. An diesem Abend wurden drei Neuerscheinungen vorgestellt. Nachdem der Hausherr des Museums, Mag. Harald SEYRL die erschienen Gäste begrüßt hatte, präsentierte er seine beiden druckfrischen Werke

„TOD DER KAISERIN“ und
„DIE ÖSTERREICHISCHE REVOLUTION 1848“,
die im Verlag Seyrl/Wien Scharnstein aufgelegt wurden. Großes Interesse fand beim Publikum der Rückblick zur damaligen zeitgeschichtlichen Epoche Österreichs.



Hofrat Mag. M. EDELBACHER bei einem ORF Interview

Herr Hofrat Mag. Maximilian EDELBACHER stellte im Anschluß daran sein neues Werk

„ORGANISIERTE KRIMINALITÄT IN EUROPA“ vor. Bei dieser Neuerscheinung sind auch ausländische Sicherheitsexperten und Wissenschaftler als Mitautoren beteiligt. Das Buch wurde im Lindeverlag-Wien, Scheydgasse 24, Postfach 351, 1210 Wien verlegt.

Lob und Anerkennung für die Autoren kam von Herrn Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit, Mag. Michael SIKÄ.



Dr. Umberto
SANTINO
(Chef d. Centro
siciliano di
documentatione
"Giuseppe Impastato"
- Impastato wurde am
9. Mai 1978 von der
MAFIA ermordet) -
Mitautor des Buches
"Organisierte
Kriminalität in
Europa".



Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit, Mag. Michael SIKÄ (rechts im Bild) im Gespräch mit Oberst i.P. H. BACHNER



URLAUB im steirischen Thermenland: Hotelpension "KLAUSENHOF" in Bad Gleichenberg

geöffnet bis 10.10.1998



Wir würden uns freuen, auch Sie - liebe Leserin, lieber Leser der UI-INFO - in unserer Hotel-Pension "KLAUSENHOF" als Gast begrüßen zu dürfen. Sich wohlfühlen in der ungezwungenen, familiären Atmosphäre unseres Hauses ist unser größtes Bemühen.

Ihre
Familie HEISSENBERGER

PREISE

Vollpension:

Mitglieder	300,-
Ermäßigter Preis	330,-
Nichtmitglieder	360,-
Kinder 10-15 Jahre	200,-
Kinder 3-10 Jahre	140,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 25,-.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Kollegen in der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes unter der Wiener Tel.Nr. 313 46 Durchwahl 30 181 (polizeiintern unter der Klappe 30 181).



Der Klausenhof ein Urlaubsdomizil für Jung und Junggebliebene:

*Äußerst nette Kinder,
Kollegen und Verwandte
- Familien aus dem 21.
Bezirk, die schon viele
Jahre Gäste im Klausen-
hof sind.*



Der Klausenhof

Der Klausenhof, wie alle wissen, ist ein Refugium für Pensionisten. Pardon, es heißt "im Ruhestand", nur ist von Ruhe nichts bekannt. Doch eines ist der Ruh'stand schon: Der Lohn für Jahre "schwerer Fron". Nur ist ein Umstand sehr bedenklich - die Jahre eilen nun erschrecklich, zu rasch dahin, drum nützt das Leben - ich will mit euch d'rauf "Einen heben".

Und dies ist möglich jederzeit, was dem "Verwalter" sicher freut. Er sorgt dazu auch für ein Essen, von dem wir alle sehr besessen - auch sonst fehlt in dem Hause nichts - doch zur Kontrolle des Gewichts noch eine Waage, das wär gut, sonst neigt man gleich zum Übermut

Franz NEUBAUER,
Bad Gleichenberg 1997

*Beliebt sind die Grillabende bei Familie
HEISSENBERGER im KLAUSENHOF!*





Franz SE TELE

Reinigungsservice für Privat-
und Geschäftsbereich
Denkmal-, Fassaden- und
Gebäudereinigungsmeister

21., Dopschstraße 13/78/R1, E-mail: Reinigung@aon.at

Tel. u. Fax: 258 25 42 od. 0676/340 13 30

Unterhalts-, Glas-, Fassaden-, Stiegenhaus- und
Teppichbodenreinigung

Ihr umweltbewußter Meisterbetrieb

MEDIEN BEOBACHTUNG

MBE
EISENBACHER

Beobachtung weltweit!

1090 Wien, Wasagasse 6

Tel. 01/310 85 32

Fax 310 74 81

E-MAIL: MBE@EISENBACHER.CO.AT



WIRTSCHAFTSTREUHAND-GESELLSCHAFT M.B.H.

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Geschäftsführende Gesellschafter:

Wirtschaftstreuhänder

Mag. Manfred Wildgatsch

Beeideter Buchprüfer und Steuerberater

Wirtschaftstreuhänder

Johann Wildgatsch

Steuerberater

1210 Wien, Pius Parsch-Platz 2 - Tel. 278 12 95-0

Fax 278 15 20-28 - e-mail: office@jupiter.co.at

NEUPLAN

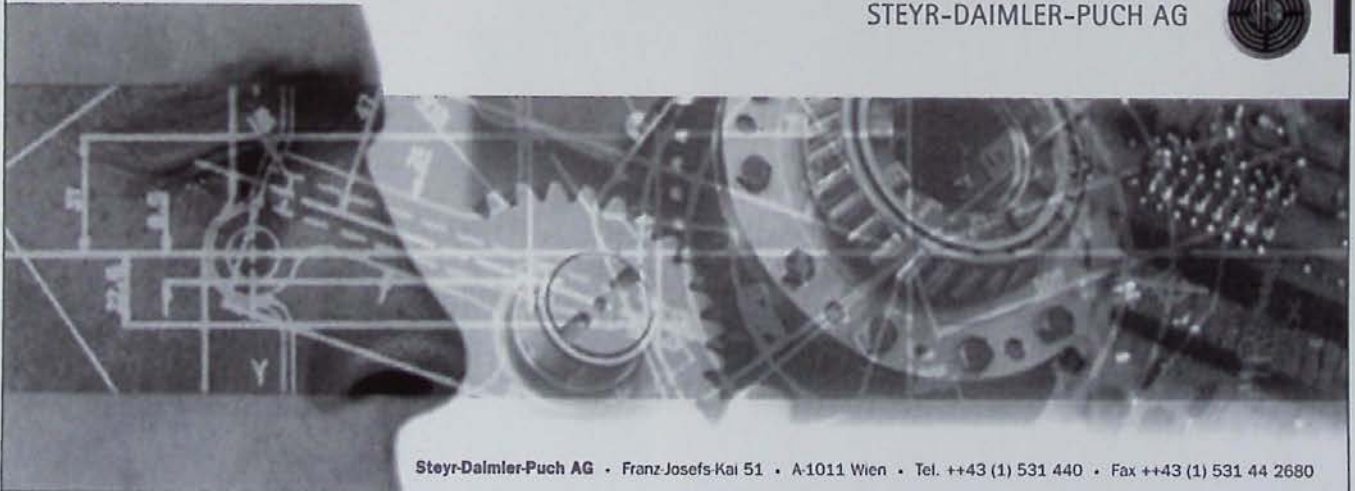
BAUGES.M.B.H.

1040 WIEN, KOLSCHITZKYGASSE 4/2/3

Tel. 01/505 50 31

Technologie mit Phantasie – <http://www.steyr.com>

STEYR-DAIMLER-PUCH AG



Steyr-Daimler-Puch AG • Franz-Josefs-Kai 51 • A-1011 Wien • Tel. ++43 (1) 531 440 • Fax ++43 (1) 531 44 2680

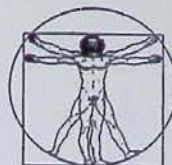
MANPOWER

Temporärpersonal GmbH - der ideale Partner für Personalfragen

Direktion:
Filialen:

1070 Wien, Gardegasse 4
1010 Wien, Lugeck 1/33
1020 Wien, Franzensbrückenstraße 4
1040 Wien, Wiedner Gürtel 42
1070 Wien, Burggasse 7-9
1210 Wien, Am Spitz 7/14
4020 Linz, Blumauer Straße 3-5
4400 Steyr, Dr.-Kompaß-Gasse 3
4600 Wels, Dr.-Schauer-Straße 24
8020 Graz, Annenstraße 60
8403 Lebring, Philipsstraße 27
5020 Salzburg, Griesgasse 2
5700 Zell/See, Alte Landesstraße 38/1

Tel: 01 / 523 20 00-0*
Tel: 01 / 513 41 66-0*
Tel: 01 / 212 41 51-0*
Tel: 01 / 505 62 85-0*
Tel: 01 / 526 88 80-0*
Tel: 01 / 271 44 44-0*
Tel: 0732 / 66 99 00-0*
Tel: 07252 / 42 353-0*
Tel: 07242 / 59 359-0*
Tel: 0316 / 71 31 21-0*
Tel: 03182 / 72 51-0*
Tel: 0662 / 84 06 84-0*
Tel: 06542 / 537 35-0*



Wir verfügen über
folgendes Fachpersonal:

- Bereich Büro und Verwaltung
- Bereich Industrie und Gewerbe
- Bereich Konstruktion und Technik



Aktivurlaub im schönen Kärntnerland!

Familie WEHDORN würde sich freuen auch Sie in unserer

Hotel-Pension „TIROLERHOF“

begrüßen zu dürfen.

9546 Bad Kleinkirchheim, Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

Saison bis 26. September 1998

	Halbpension:	Frühstückspension:
Mitglieder	340,-	260,-
Nichtmitglieder	450,-	340,-
Ermäßigter Preis	410,-	310,-
Kinder 10-15 Jahre	220,-	170,-
Kinder 3-10 Jahre	130,-	120,-

Preise pro Person und Nächtigung; die Fremdenverkehrsabgabe und die Kurtaxe sind im Preis inbegriffen - ebenso das reichhaltige Frühstücksbuffet und bei Halbpension das 3-gängige Abendmenü.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/30181 bzw. 30186 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.





ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Favoriten

Wir treffen uns wieder:

**Donnerstag, den 19.11.1998 um 15.00 Uhr,
im schon gewohnten Lokal „UNSINN“
Himbergerstraße 49, 1100 Wien**

Danke für die Mitteilung und weiterhin gute Zusammen-
arbeit wünschen:

e.h. PALECEK Anton, 61-69-501
e.h. KAMPTNER Josef, 49-37-238

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Neubau

Das Pensionistentreffen der SW.-Abteilung Neubau
findet heuer

**am Freitag, den 30. Oktober 1998
um 18.00 Uhr**

**im Gasthaus „Zur Stadt Krems“,
Zieglergasse 37, 1070 Wien statt.**

Auf Euer Kommen freut sich wie immer Euer

Walter RANSBÖCK

PENSIONISTEN

SCHULABT. WIEN

MAROKKANERKASERNE

KANTINE

Donnerstag
1. Oktober
1998

15.00 Uhr

EINLADUNG

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich
am 1. Oktober 1998, um 15 Uhr
in der Kantine der SW.-Schulabteilung
zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaus-
tausch.
Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die
Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner
Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN



PENSIONISTENTREFFEN der Kraftfahrabteilung

Heuer treffen wir uns wieder am
1. Mittwoch im Oktober. Das ist der

**7. Oktober 1998 ab 15 Uhr, im
STREBERSDORFERHOF
Rußbergerstraße 46, 1210 Wien
Tel. 292 57 22**

Der STREBERSDORFER HOF ist
gleich neben der Endstation der
Straßenbahnlinie 26 in Strebersdorf.

Eingeladen sind alle Pensionisten und
aktive Kollegen der Kraftfahrabteilung.

Auch jene Kollegen (Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Kraftfahrabteilung ihren Dienst versehen haben,
sind bei unserem Treffen herzlich willkommen. Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladun-
gen nicht mehr notwendig.



Bis zum fröhlichen Beisammensein grüßen herzlichst:
Gerhard ZAPLETAL, Betr. Vors. und Otto WINKELBAUER, Pensionist.

PENSIONISTENTREFFEN des VUK

Das 42. Pensionistentreffen des VUK findet am

**30. Oktober 1998
beim Heurigen "ANDRAE"
in Wien 21., Rußbergstraße 88 statt.**

Wie bisher natürlich mit Gattinnen.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich
Rudolf PEIKERT

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Währing

Das Herbsttreffen der Währinger Pensionisten findet wieder
beim

**"FENCL"
18., Gentzgasse 125
am Dienstag, den 10. November 1998
um 16.00 Uhr statt.**

Auf zahlreichen Besuch freut sich

Kollege ETTL
Tel. 476 47/2617

SW-Abt. Leopoldstadt
Pensionisten



Unsere diesjährige

Zusammenkunft

findet am Mittwoch, 14. 10. 1998, um 15.00 Uhr im
Restaurant WIESELBURGER
Wien 2, Prater, statt.

Gute Unterhaltung und ein fröhliches Wiedersehen!

Die ehem. Angehörigen der SW-Abt. II





NOTARE IN IHREM BEZIRK

DR. PETER PFANNL

ÖFFENTLICHER NOTAR

1200 Wien, Wallensteinplatz 3-4

Tel. 330 34 12 Serie

Fax 330 34 12/20



DER NOTAR AUS DEM LEBEN NICHT WEGZUDENKEN

Mag. iur. Johann Kraus

ÖFFENTLICHER NOTAR

1200 Wien, Wallensteinstraße 17

Tel. 330 18 34

Fax 330 18 36

FOGGENSTEINER

Exquisite Pelze
feine Lederbekleidung

1010 Wien, Opernring 23
Tel. + Fax 01/587 67 03/04



- VERCHROMUNG
- VERZINKEN
- VERKUPFERN



- BRÜNIEREN
- VERNICKELN
- STAHL- und METALL-SCHLEIFEN

A-1210 WIEN
LEOPOLDAUER STRASSE 38
TEL. 01/271 14 34, FAX DW 17



Massage

Annemaria Schmid

klassische Massage, Lymphdrainage, Fußreflexzonenmassage

1170 Wien, Mariengasse 31/Clemens Hofbauer Platz 1

Tel: 0222/480 35 88



Judith Rupp

Psychotherapeutin

Einzel-, Paar- und
Familientherapie

Ostmarkgasse 2/1/9, 1210 Wien
Fax 270 00 33, Tel. 0664/357 37 78

Terminvereinbarung: Tel. 263 68 01

**Psychotherapie
Supervision
Meditation**



EBO-I. NEWORAL

AM TABOR 26, 1020 WIEN
TELEFON 214 43 64, FAX 216 20 26



Jalousien * Rollos * Rolläden
Sonnenschutz aller Art

Verkauf • Reparatur • Montage • prompt in Ihrer Nähe
Dachflächenfenster, Fensterbänke, Lichtkuppeln,
Zwischendecken- u. Wände, Dachausbauten

Rauter's

BIERPUB IM TRUMMELHOF

A-1190 WIEN, COBENZLGASSE 30
Telefon 320 79 88
Montag Ruhetag



45 Jahre KAMERADSCHAFT 10 (Jahrgang 3. August 1953)

Liebe Freunde in der Pension!

Unser Jubiläumstreffen, welches diesmal zugleich unser 6. Pensionistentreffen ist, findet

am Freitag, den 2. Oktober 1998 statt.

Hierzu lade ich Euch mit Gattin ab 18.00 Uhr

in Herta und Hermann ADAM's

RESTAURANT "NEUES RATHAUS"

in den für uns reservierten Raum, recht herzlich ein.



Der 1. Freitag im Oktober ist schon seit Jahren unser Tag, wo wir mit guten Freunden beisammensitzen und uns unterhalten wollen. Freue mich wie immer auf jede(n) Einzelne(n) von Euch. Bei Verhinderung bitte ich um Anruf! (Tel. 893 17 26)

EINLADUNG zur GEDENKMESSE

Zum 4. Mal wollen wir heuer am

**Sonntag, den 15. November 1998, um 10 Uhr
in der Krypta des Heldendenkmals**

mit dem Hochwürden Herrn Mil. Gen. Vikar Prälat Rudolf SCHÜTZ, die Gedenkmesse, für unsere verstorbenen Instrukteure, Kameraden und Gattinnen feiern, wozu alle herzlich eingeladen sind.

Anschließend wollen wir uns um etwa 12.00 Uhr mittags im "GÖSSER BRÄU", in Wien 1., Elisabethstraße 3 zusammensetzen, um den Tag mit Speis und Trank ausklingen zu lassen.

Ich wünsche Euch allen Gesundheit, einen schönen und erholsamen Urlaub, so er noch bevorsteht und grüße alle recht herzlich bis zum Wiedersehen

Euer Karl HOPPE, Reg. Rat (Tel. 893 17 26)



Das Neue Krankenhaus der Barmherzigen Brüder



Mit Ihrer Hilfe und für Sie haben wir das Krankenhaus vergrößert und modernisiert. Wir investieren in die Zukunft, um für alle, die unserer Hilfe bedürfen, dasein zu können. Im Sinne unseres Ordensgründers, des

Hl. Johannes von Gott.

So gibt es im Neubau nur mehr Zimmer mit max. 4 Betten, Dusche und WC. Die räumliche Anordnung und das neue Platzangebot ermöglichen eine bessere und für die Patienten angenehmere Betreuung – sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich.

Unsere Abteilungen: Innere Medizin und Herzintensivüberwachung, Chirurgie, HNO, Gynäkologie, Augen, Urologie, Anästhesie und Intensivmedizin, Radiologie und Nuklearmedizin mit den dazugehörigen Ambulanzen.

1021 Wien, Große Mohrengasse 9 (Ecke Schmelzgasse) • Telefon 211 21-0



Die gefährlichen Güter im Körper

Der Titel an sich ist etwas ungewöhnlich, und sie werden feststellen, daß einige gefährliche Güter ungefährlich, ja sogar lebensnotwendig sind. Die Rede ist von Mineralstoffen und Spurenelementen (liegt der tägliche Bedarf unter 1g, so werden Mineralstoffe, Spurenelemente genannt). Spurenelemente sind anorganische Nahrungsbestandteile, die nicht vom Körper produziert werden können. Sie dienen unter anderem als Baustoff für Knochen und Zähne, steuern Enzymreaktionen, regeln den Wasserhaushalt und beeinflussen die Nervenaktivität.

Zu den Spurenelementen zählen unter anderem: Phosphor, Magnesium, Kalium, Chlor, Selen usw.

CHLOR

Chlor ist, wie sie bereits von den Chlorkohlenwasserstoffen wissen, ein sehr interessanter Stoff. Es ist in Verbindung mit Natrium für den osmotischen Druck im Körper verantwortlich (das ist jener Druck, der sich außerhalb der Zellen befindet).

Mangelscheinungen: Absinken des Blutdruckes, Muskelkrämpfe. Im Handbuch für den Gefahrgut-Ersteinsatz liest sich der Stoff Chlor (sein natürlicher Aggregatzustand ist gasförmig) so:

Gesundheit: giftig - bei Einatmen besteht Lebensgefahr; Berührung des Stoffes führt zu Verätzungen von Haut und Augen. Verunreinigtes Löschwasser kann aber auch die Umwelt gefährden.

Absperrung bei kleiner Leckage: 300m Umkreis. Anschließend Warnung in Windrichtung 5000 m. Beim Transport auf der Straße ist Chlor, Klasse 2, Ziffer „TC (Toxic, Corrosive)“ folgendelmaßen zu kennzeichnen:



SELEN

Giftig - bei Verschlucken oder Einatmen der Stäube. Durch Brandeinwirkung entstehen Atemgifte (aus dem Handbuch Gefahrgut-Ersteinsatz). Klasse 6.1 (giftige Stoffe), Kennzeichnung der Fahrzeuge:



Als Spurenelement schützt es den Körper, wirkt der Giftigkeit von Cadmium und Quecksilber entgegen und stärkt das Immunsystem. Mangel an Selen beschleunigt den Alterungsprozeß.

Eine Überversorgung dagegen über längere Zeit bewirkt Herzmuskelschwäche, Haarausfall und Leberzirrhose. Ein interessantes Detail am Rande: Da Selen das Immunsystem stärkt wird es bei der AIDS Bekämpfung verwendet. Nicht ungefährlich, wenn man sich die Folgen einer Überversorgung ansieht.

Die Liste der Stoffe ließe sich noch fortsetzen. Die Gefährlichkeit eines Stoffes hängt in jedem Fall von der Menge, aber auch vom Ort ab, an dem er wirkt. Wasser ist unbestritten ein lebenswichtiges Elixier; jedoch ein paar Milliliter in der Lunge führen zum Erstickungstod.

Krebserregende Stoffe in Nahrungsmittel (keine Kennzeichnungspflicht):

Der medizinische Fachausdruck für Krebs ist Karzinom. Und karzinogene Stoffe sind Substanzen die krebserregend wirken, indem sie künstlich erzeugte Veränderungen im Erbgefüge bewirken. Diese sog. Mutationen kommen in jedem menschlichen Körper laufend vor. Erst wenn die Mutation vom Immunsystem nicht gestoppt werden kann, entstehen bösartige Geschwüre eben Karzinome.

Einige Stoffe stehen im Verdacht selbst krebserregend zu sein, andere wiederum fördern die karzinogene Wirkung von Substanzen, sie werden Promotoren genannt. Und um diese Substanzen, die wir mit der Nahrung aufnehmen und wo es auch keine Kennzeichnungspflicht gibt, geht es hier.

Karzinogene in der Nahrung

Stoffgruppe	Herkunft
Nitrat, Nitrit, Nitrosamin	geräucherte und gepökelte Fleisch- und Fischwaren Pökelsalze
Aflatoxine	Nahrungsmittel mit Schimmelfall
Benzypren, polyzyklische Kohlenwasserstoffe	Toasten, Holzkohlengrill, Zigarettenrauch
Peroxide Sauerstoffradikale	erhitzte hochungesättigte Fette, ranzige Fette



Die mengenmäßigen Anteile dieser karzinogenen Stoffe bewegen sich in μg (Millionstel Gramm) Bereich, aber die häufige Aufnahme und die Wirkung von Promotoren vervielfachen den karzinogenen Effekt. Deshalb stelle ich ihnen zum Abschluß zwei sehr häufig vorkommende Förderer krebserregenden Substanzen vor:

1., Alkohol: in sozialmedizinischen Studien konnte gezeigt werden, daß starke Trinker von hochprozentiger Alkoholika ein ungefähr 10-12fach erhöhtes Risiko haben an einen Tumor im Mund-, Rachen- und Kehlkopfbereich zu erkranken. Für Bier und Wein ist dieses Risiko um den Faktor 2 erhöht. Alleiniges Rauchen von mehr als 20 Zigaretten/Tag bedeutet Erhöhung um Faktor 5, und beides Zusammen steigert ihr Risiko an Krebs zu erkranken um den Faktor 44.

2., Fett: Hier streiten sich zwar die Wissenschaftler, aber im allgemeinen kann man sagen, daß Überernährung das Tumorstadium begünstigt.

Trotz der enormen Bemühungen von Wissenschaft und Forschung, konnte bis dato nur ein Bruchteil von Mutagenen analysiert und ausgewertet werden. Der Ruf der Sozialmediziner nach einer vernünftigen Ernährungs- und Lebensweise scheint mit dem jetzigen Wissen einleuchtend und sinnvoll. Auf jeden Fall rate ich ihnen ab, gänzlich auf diese Genüsse zu verzichten, wenn sie der Heißhunger packt. Verzicht unter „seelischen Qualen“ versetzt den Körper in Streß, und der wiederum schwächt das Immunsystem, welches für die Krebsbekämpfung zuständig ist.

Die gefährlichen Güter in der Umwelt

Gefährliche Allergien nehmen stark zu:

Die Ärzte warnen vor Kinder-Kosmetika!

Konsumentenschutz und Mediziner warnen eindringlich vor der Verwendung von Kosmetikprodukten für Kinder. Die Zahl gefährlicher Allergien gegen Duftstoffe und Konservierungsmittel nimmt stark zu – Parfum, Duschgel, Bodylotion, Wangenrouge und Lippenstift machen sogar schon Dreijährige krank!

Fische binnen Minuten tot, aber auch:

Horror-Mikroben gegen Menschen

Baltimore. – Die Szenen könnten aus einem Horrorfilm stammen: Mikroben, die ein Gift ausscheiden, töten Fische binnen 15 Minuten und brennen sich auf die Haut von Menschen ein. Ein bisher harmloser Organismus ist mutiert und wird zum Schrecken der Gewässer.

Ein Bakterium, das Antibiotika frißt

Resistenter Superkeim versetzt englische Mediziner

Gehirnhautentzündung von Mücken übertragen

Orlando. – Alarm in Florida! Es sind Fälle von Gehirnhautentzündung aufgetaucht, die vermutlich von Mücken übertragen worden sind.

Willkommen im Gruselkabinett von Mutagenen, chlorierten Kohlenwasserstoffen, Pestiziden und anderen Umweltbomben. Die Anzahl der untersuchten Stoffe, die mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Gesundheitsrisiko darstellen, hat in den letzten Jahren laufend Zuwachs erhalten.

Publikationen über Alligatoren mit verküppelten Sexualorganen in den Vereinigten Staaten, von verweiblichten Fischen in englischen Flüssen, Abnahme der menschlichen Sperma-Konzentration und Qualität usw., bilden nur die Spitze der Umweltbelastungen. Auslöser für diese Symptome sind die sogenannten „synthetischen Hormone“.

Man findet sie zum Beispiel in: verschiedenen Pestiziden (Schädlingsbekämpfungsmittel) -

im PYC - in Alkophenolen, Abbauprodukte industrieller Waschmittel - als Butylhydroxyanisol oder E 320 als Antioxidans in Lebensmitteln - als Nitrate im Grundwasser - als Treibhausgase in der Atmosphäre.

Die Liste ließe sich noch beliebig lange fortsetzen.

Die Frage wie man eine derartige Entwicklung aufhalten kann, haben sich sicherlich schon viele Menschen gestellt. Eine Antwort darauf wurde anscheinend noch nicht gefunden, sonst gäbe es dieses Problem ja nicht mehr.

Betroffen werden in erster Linie unsere Nachkommen sein, deren Leid wir als zukünftige Großmütter und Großväter auch ertragen werden müssen, falls unsere Kinder noch zeugungsfähig sind.



GRATULATIONEN

Stand: 1.5.1998 bis 30.6.1998

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

BRANDLMAYR Johann
HLADKY Heinrich

81. Geburtstag

HARTMANN Wilhelm
JILEK Anton
KAIN Walter
KOCHBERGER August
KYSELAK Franz
ODWODY Johann
PRIBITZER 2. Alois
REITTERER Walter
STEURER Robert
WIESMÜLLER 2. Johann

82. Geburtstag

FREAISSL Adolf
KOLACZEK Franz
MALLE Arnold
MORITZ Franz
OPRAWA Karl

83. Geburtstag

BAUMGARTNER Adolf
DANUZINGER 2. Josef
DEMMEER Franz
HIEMER Ernst
HILBERT Johannes
JILEK Franz
KOSCHAT Valentin
KRAUTMANN Josef
LAWICKA Karl
LINAUER Karl
PÜMPPEL Michael
RAINISCH Wilhelm
SCHMIDT 2. Wilhelm
SCHRÖCKENSTEIN Anton
SUCHY 1. Franz

84. Geburtstag

AMBÖCK Friedrich
BUSCH Johann
CENKOWITZ Michael
EISNER Erwin
FRITZ Michael
GANDLER Johann
HORAK 4. Josef
KUNTER Max
MISCH Franz
SCHWEIDLER Eduard
WÖRNER Josef

85. Geburtstag

GRASSER Franz
LIRSCH Johann
PFAFFEL 3. Leopold
SEIDL 3. Josef
TRISSEK Otto
TSCHABUSCHNIG Johann
ZACH 2. Friedrich

86. Geburtstag

BEDNAR Josef
KARAS 2. Franz
LEITNER 5. Johann
MOSER Martin
NEWALD Ernst
PANNY 2. Franz
SCHNEIDER Ferdinand
SLEZACEK Wilhelm
STOCKINGER Ernst

87. Geburtstag

DÖCKL Alois
KNÖD Leopold
KOPAL Karl
MÜHLHAUSER Josef
PRUCKNER Peter
THYRI Leopold
VORAUER Rudolf
WURZ 2. Johann



88. Geburtstag

GRÜNNER Albert
HOFMANN 4. Karl
KRÖPFL Johann
NOWOTNY Friedrich
PROKSCH Walter
STURMAIR Hubert

89. Geburtstag

OHM Erwin

90. Geburtstag

KUNTE Walter
SONNLEITNER Heinrich

91. Geburtstag

BESCHORNER Anton
MÜLLER 4. Ignaz
SCHMUTZER 1. Johann

93. Geburtstag

BRÜCKNER 2. Franz
SPIROCH Viktor

BUNDESSOZIALAMT

Wien

Niederösterreich

Burgenland

1010 Wien, Babenbergerstraße 5
Telefon 02 22 / 588 31 Fax 02 22 / 586 20 16



Mehr als ein Amt
Wir helfen

Mehr als ein Amt

Wir helfen Opfern von Verbrechen

Die staatliche Opferentschädigung wird durch das seit 1. September 1972 in Geltung stehende **Verbrechensopfergesetz** geregelt.

Dieses Gesetz sieht Hilfe für **österreichische Staatsbürger** vor, die durch eine mit einer mehr als sechsmonatigen Freiheitsstrafe bedrohte vorsätzliche Handlung eine Gesundheitsschädigung erlitten haben und dadurch in ihrer Erwerbsfähigkeit gemindert sind. Im Fall der Tötung des Opfers haben Hinterbliebene Anspruch auf den entgangenen Unterhalt, außerdem wird Ersatz für die Bestattungskosten geleistet.

Der Leistungskatalog umfaßt Geldleistungen, welche der Art nach dem **Verdienst- bzw. Unterhaltentgang** der allgemeinen schadensersatzrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Darüber hinaus wird zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Opfer die Übernahme der Kosten für die Heilung und Durchführung von **Rehabilitationsmaßnahmen** ermöglicht, sofern diese Leistungen nicht von den Sozialversicherungsträgern erbracht werden. Hat das Verbrechen dauernde Hilflosigkeit oder Blindheit zur Folge, ist gegebenenfalls zur Abdeckung der Mehrkosten **Pflege- und Blindenzulage** zu zahlen.

Dem Träger der **Bestattungskosten** wird ein Ersatz bis zur Höchstgrenze von derzeit S 27.295,— geleistet.

Staatsbürgern von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen in gleicher Weise Hilfe zu leisten.

Die Entscheidung über Ansuchen nach dem Verbrechensopfergesetz liegt beim jeweils zuständigen Bundessozialamt, das den Geschädigten jederzeit gerne zur Beratung in allen sozialen Angelegenheiten zur Verfügung steht.

Die Quelle erleben - Heilung erfahren!

beste
Vorsorge
zum
besten
Preis



Freie Kohlensäure,
Ihr Lebenselixier aus
der Quelle der Natur

Unser natürliches Kohlensäure-Heilvorkommen findet erfolgreiche Anwendung bei:

- **Durchblutungsstörungen,**
- **Venenleiden und Ulcera**
- **Gelenksabnützungen**
- **Phantomschmerzen und**
- **Anschlußheilverfahren**
nach Operationen und Amputationen
- **Chirurgische Ordination**
speziell für Venenleiden, Hallux Valgus,
Hammerzehe und Besenreiser

1 Woche Vollpension
(7 Nächte pro Pers. DZ)

nach kurärztlicher Abstimmung bis zu 16 Anwendungen inkl.
(CO₂ Trockengas- oder Wannenbäder, Naturfango, Moorbäder- bzw.
packungen, Heilmassagen, Elektrotherapien oder Inhalationen)
EKG, Arterien- und Venenmessungen sowie Laboruntersuchung.

öS 7.665,- / **öS 6.895,-**
vom 19. 04. - 31. 10. 98 / vom 10. 01. - 18. 04. 98
und 20. 12. - 09. 01. 99 / und 01. 11. - 19. 12. 98

Rufen Sie uns an. **INFO LINE:**
Tel. 02646/8232. Fax 02646/8232 DW 520

Kurzentrum Landsknechte Ges.m.b.H.
... der **** Sterne Kurbetrieb mit Hotelcharakter
Kurhausstraße 11 • 2853 Bad Schönau • Niederösterreich
80 km von Wien; Südautostr. (A2), Abfahrt Krumbach

Jetzt neu
Dr. FX-Mayr Kur



KUR
ZENTRUM
LANDSKNECHTE
BAD SCHÖNAU



Bei meinem
Konto schau' ich
durch die Finger.

Beim P.S.K.Konto gibt's
vieles auf die Hand -
gratis!

Das P.S.K.Konto bietet Bundesbediensteten ein besonders attraktives Kontopakete. Für nur **öS 8,-** pro Monat erhalten Sie:

- **Gratis** P.S.K.Mastercard.
- **Gratis** P.S.K.Telefon-Banking mit Handy-Banking.
- **Gratis** P.S.K.Telebanking Standard.
- **Gratis** Zusendung der Kontoauszüge, Einrichtung von Dauer- und Einziehungsaufträgen und gelbe Kuverts.
- Inkl. 10 Freiposten pro Monat.

Nähere Informationen bei Ihrem Personalvertreter oder über die

P.S.K.Betriebsservice-Hotline
(01) 51400-3516

Einfach. Clever.

P.S.K.

ARBEITEN

Die qualifizierten Arbeitskräfte werden immer mobiler. Auf sie wirkt der Sog des Ballungsraumes Wien am stärksten. So kommt die Wiener Wirtschaft zu wertvollen Mitarbeitern.

Seit 1976 widmet sich der Zuwanderer-Fonds dem Wohnungsproblem dieser Menschen. Dabei spielt das Element Zeit eine wichtige Rolle. Denn zum Arbeitsantritt soll ein bezugsfertiges, voll möbliertes Quartier bereitstehen, das modernen Wohnstandards entspricht.

Wir lösen dieses Problem mit modernen Wohnheimen an mehreren Standorten in Wien. Abgeschlossene Garconnieren ermöglichen autonomes Wohnen für die Zeit der Integration in die neue Umwelt.

Für später gibt es Wohnungen zur dauernden Niederlassung. Wer nach Wien kommt, um hier zu arbeiten, hat gute Karten: beruflich und privat.



Wir arbeiten für Wien.

Zuwanderer-Fonds, Würtzlerstraße 15

Zuwanderer-Fonds

1030 Wien, Tel. 795 04-0

Pfaffinger
Ihr Meisterbetrieb



Gebäudereinigung

1150, Goldschlagstraße 20

Tel. 789 47 86

Text: BezInsp Walter SCHMIDT und Hptm Harald WIESHOFFER
Fotos: DOKU-BPD Wien

DIE GESCHICHTE DER VERKEHRSABTEILUNG IN WIEN (Teil 4)



VERKEHRSUNFALLKOMMANDO

Besatzungszeit:

Durch die in den Nachkriegsjahren ständig zunehmende Zahl von Kraftfahrzeugen stiegen auch die Unfallziffern. Das menschliche Verantwortungsbewußtsein hielt nicht Schritt mit der Erhöhung des Fahrzeugbestandes, sondern war begleitet von Geschwindigkeitsrausch, Überholsucht und verantwortungsloser Ausnutzung der Technik. Das damals oft unzulängliche Straßensystem trug ebenfalls zur Steigerung der Unfallrisiken bei. Probleme gab es durch die Aufteilung der Gemeindebezirke in Besatzungszonen. Während es in der amerikanischen, englischen und französischen Zone, auch wenn Besatzungsfahrzeuge an Unfällen beteiligt waren, kaum zu Behinderungen des VUK kam, mußte in der sowjetischen Zone stets mit Unannehmlichkeiten gerechnet werden. Anfangs reichten diese von der Konfiszierung des Fotoapparates bis zur Festnahme der Beamten durch die Besatzungsmacht. Die Schwierigkeit in der sowjetischen Zone bestand darin, daß man auf die Eigenheiten des jeweiligen Standort-

kommandanten eingehen mußte. Hatte man sich endlich auf die Verhaltensweise eines Kommandanten eingestellt, wurde dieser versetzt, und das Spiel mit dem „Neuen“ begann von vorne. Bei Unfällen mit Besatzungsfahrzeugen mußte die jeweilige Militärpolizei hinzugezogen werden. Waren Fahrzeuge verschiedener Mächte am Unfall beteiligt, was auch nicht unüblich war, kam noch die interalliierte Streife - die „Vier im Jeep“ - hinzu. Aber schon kurze Zeit nachdem das VUK seine Tätigkeit aufgenommen hatte, erkannten die Besatzungsmächte die Objektivität und Genauigkeit der Tatbestandsaufnahme und wollten vielfach Unfälle ihrer Fahrzeuge nur mehr vom VUK behandelt wissen. Ein sowjetischer Offizier einer Ortskommandantur kam dabei stets selbst zur Unfallstelle, wenn eines seiner Fahrzeuge am Unfall beteiligt war. Seine erste Frage betraf das Verschulden am Unfall. War der Lenker des sowjetischen Besatzungsfahrzeuges der Schuldtragende, mußte er mit seinem beschädigten Fahrzeug fotografiert werden und erhielt anschließend vom Kommandant eigenhändig eine schallende Ohrfeige.



Wir sind dabei!

Der Euro startet mit 11 Ländern.

Seit 2. Mai 1998 ist es fix- In **Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien** wird der **Euro am 1.1.1999 als neue Währung eingeführt**. Ein fixer, unwiderruflicher Umrechnungsfaktor wird das Umtauschverhältnis des Euro zum Schilling regeln. In einer Übergangsphase von 3 Jahren wird der Euro neben dem Schilling bei Überweisungen verwendet werden können. Um Ihnen die Gewöhnung an den Euro zu erleichtern, werden wir den Kontosaldo Ihres Schilling-Kontos bereits ab 1.1.1999 auch in Euro angeben.

Euro-Bargeld wird dann ab 1.1.2002 in Umlauf gebracht. In einem Zeitraum von voraussichtlich 3 bis 4 Monaten wird der Austausch mit dem Schilling

durchgeführt und der Schilling nicht mehr gesetzliches Zahlungsmittel sein. Der Umtausch von Schilling in Euro wird von der Erste Bank kostenlos für Sie vorgenommen. Sollten Sie nach diesem Zeitpunkt noch Bargeldbestände in Schilling haben, werden diese Werte jederzeit von Ihrer Bank oder der Oesterreichischen Nationalbank zu dem am 1.1.1999 fixierten Umrechnungsfaktor umgetauscht. Um den Umtausch reibungslos und übersichtlich zu gestalten, wird ein Gesetz für die Zeit vom 1.10.2001 - also 3 Monate vor Einführung des Euro-Bargelds - bis spätestens 30.6.2002 die doppelte Preisangabe in Österreich regeln. Weitere Informationen zur Währungsumstellung erhalten Sie in jeder Filiale der Erste Bank.

Monte Carlo

**Café
Restaurant
Sektbar**

Öffnungszeiten

Mo-Fr 6.00 - 4.00 Uhr

Sa 7.30 - 4.00 Uhr

So 7.30 - 2.00 Uhr

Feiertag ab 7.30 Uhr

1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 34

☎ 270 82 99

FUTONWERKSTATT

Gumpendorferstraße 5A
1060 Wien
Tel. 586 80 95

KÄRCHER Hochdruckreiniger • Dampfstrahler, Anlagentechnik

Verkauf + Service + Verleih

REINIGUNGSSYSTEME, TECHN. HANDEL

OBERTSCHEIDER

Schulstraße 57, 2603 Felixdorf

Telefon: 0 26 28 / 657 36-0

Fax: 0 26 28 / 657 49

Falch

Wasser- und Sandstrahlgeräte



- Betonsanierung /-bearbeitung
- Maschinenparkreinigung
- Schalungs- u. Formenreinigung
- Altanstrichentfernung

Brandlhofer KG
Industriestraße 12
7000 Eisenstadt

Telefon (02682) 624 57, Telefax 624 57 14
Bauunternehmen, Betonfertigteile

brandlhofer®

NEUES BAUEN



Allgemeines

Um nach Verkehrsunfällen den Unfallshergang objektiv zu klären und dessen Ursachen zu ermitteln, wurde und ist die genaue Tatbestandsaufnahme eine der wichtigsten Aufgaben der Polizei. Diese Tätigkeit trägt dazu bei, den Schuldigen seiner gerechten Strafe zuzuführen und den Geschädigten in die Lage zu versetzen, seine berechtigten Ansprüche auf Erstattung des entstandenen Schadens geltend zu machen.



Der Verkehrsunfall spielt sich in der Öffentlichkeit ab, behindert den übrigen Fahrzeugverkehr und lockt Schaulustige an. Außerdem ist bei keiner Straftat die Gefahr von Tatbestandsveränderung, Spurenbeseitigung und Zeugenbeeinflussung so groß, wie bei Verkehrsunfällen. Daraus ergibt sich die Verpflichtung rasch mit der Tatbestandsaufnahme zu beginnen.

Von den Beamten werden kriminalistische und psychologische Fähigkeiten gefordert, wobei die Kenntnis der genauen Rechtslage als selbstverständlich gilt. In technischer Hinsicht sind gute Fotokenntnisse und ausgezeichnete zeichnerische Fähigkeiten erforderlich.

Um Leerläufe zu vermeiden muß eine exakte Tatbestandsaufnahme nach einem VU systematisch gegliedert, durchdacht und vorbereitet sein.

Aus diesem Grund wurde in Wien, am 03.12.1951, das Verkehrsunfallkommando, kurz VUK benannt, gegründet. Nach einer einmonatigen Schulung der Beamten nahm das VUK, am 01.01.1952, um 07.00 Uhr, mit zwei Kommanden in der Roßbauer-Kaserne seinen Dienstbetrieb auf. Der damalige Pol.Oblt. KUBISTA wurde mit der Führung und Schulung des VUK betraut.

Das VUK wies einen Gesamtpersonalstand von 33 SWB auf, die ihren Dienst im sogenannten Dreieradl leisteten. Die 24-stündigen Dienste wurden von Gruppen zu je 11 Beamte geleistet. Jede Gruppe setzte sich aus dem Dienstführenden, einem Telefonisten und einem Ersatzmann sowie aus zwei Kommanden mit je einer Charge als Wagenkommandant, je einem Zeichner und Fotografen und aus je einem Kraftfahrer zusammen. Der Fahrer gehörte dem Stand der Kraftfahrabteilung an und war in dienstlichen Belangen der Verkehrsabteilung unterstellt.

Jedes Kommando bestand aus einem Team bestens ausgebildeter Beamter, die Spezialisten auf Ihrem Gebiet waren. Um zum VUK zu kommen war damals neben exzellenten fachlichen Kenntnissen auch eine wertvolle Fürsprache notwendig.

Ziel war es mit der zu dieser Zeit noch dürftigen Ausrüstung, Spuren und Beweisstücke zu sichern und den Unfallhergang zu klären.

Wegen des großen Einsatzgebietes und der wenigen zur Verfügung stehenden Unfallkommanden (es bestand ja noch „Groß-Wien“ - siehe Kasten Seite 33) wurde das VUK nur für wirklich schwere und bedeutsame Verkehrsunfälle herangezogen.

Wie aus dieser Situation leicht erkennbar ist, stellte die sparsame Verwendung des VUK keine weitgehende Entlastung des Rayonsdienstes dar. Die große Zahl leichter und mittelschwerer Unfälle blieb daher weiterhin den Rayons- und Verkehrsposten, sowie der Motorisierten Verkehrsgruppe und den Bezirksabteilungen zur Bearbeitung vorbehalten. Daher wurde bereits am 03.10.1952 vom Polizeipräsidenten Holaubek die Aufstellung eines dritten VUK-Kommandos

Wer mit **0,0** Promille fährt,
sollte das auch deklarieren.
Mit einem Kleber, der verantwortungsbewußte AutofahrerInnen auszeichnet!

4/98


TOP2
Ideen-Agentur

1040, Favoritenstraße 24/12
Tel: 505 82 10 • Fax: 505 82 11

31



„Helfende Hände“



Mobiler Hilfsdienst

- * Hauskrankenpflege
- * Tag-, Nachtbetreuung
- * Wochenendbetreuung

Büro: MO-FR 9-17, ☎ 495 49 00 Fax: 495 49 00/20
1160 Wien, Fröbelgasse 22

Haus „Der Talisman“

- * Privater Kindergarten
- * Übergangspflege
- * Dauerpflegeplätze

SONDERMASCHINENBAU

Wolfgang Nowotny

Favoritner Gewerbering
Objekt 22
1100 WIEN

Tel.: 602 15 07
Fax: 602 20 52
e-mail: 100526.2236
@compuserve.com

Wohnkomfort beginnt mit

SCHWÖLLER-Karniesen

Wr. Neustadt, Fischonerstraße 134
Tel. 02622/27 2 51, Fax 26 8 01

Dr. Norbert Stögerer

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Gerichtsgasse 14, 2620 Neunkirchen
Tel./Fax: 02635/66799

Ordination: Montag - Donnerstag 08.00 bis 11.00 Uhr,
Montag, Dienstag u. Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

Telefonische Voranmeldung erforderlich!

ALLE KASSEN

Pension

Steinfeld

KOMFORTZIMMER

2700 WR. NEUSTADT

TEL. 02622 / 26907, 21859

Gasthaus Aue

EVA RIGLER
AUE 16
2641 SCHOTTWIEN
TEL. 02663/8310



Und jetzt NEU!

Von Donnerstag - Sonntag ab 17 Uhr gibt es

Hausgemachte Pizza

Dipl.-Ing. Friedrich Christl

Handel mit Maschinen

A-1190 Wien 19., Kuhngasse Nr. 6
Tel. 368 26 66 Fax 368 35 16

ETSAN

Handelsges.m.b.H.

Fleisch - Wurst - Lebensmittel-
Großhandel - Detailhandel

Zentrale:

1230 Wien, Großgrünmarkt, Laxenburger Straße 365
Stand A8, Tel. 616 43 60

Filialen:

1030 Wien-St. Marx, Viehmarkt. 5-7, Stand 56, Tel. 798 94 53
1030 Wien, Landstraßer Markt, Stand 27, Tel. 714 05 67
1040 Wien, Naschmarkt, Stand 405-408, Tel. 581 45 90
1100 Wien, Rotenhofgasse 56-62/Stg. 1, Tel. 600 51 46
1100 Wien, Viktor-Adler-Platz, Stand 86-87A, Tel. 603 35 53
1150 Wien, Meiselstraße 20, Stand A4, Tel. 982 76 17
1200 Wien, Hannovermarkt, Stand 33, Tel. 354 16 12

im 15. Bez., in der Tannengasse, angeordnet. Dieses Kommando nahm dann am 13.11.1952 seinen Dienst auf. Ein Jahr später, am 06.12.1953, wurde mit einem vierten Kommando in der Marokkanerkaserne der Dienstbetrieb aufgenommen. Somit konnte vorerst die Tatbestandsaufnahme von schweren Verkehrsunfällen im Großraum Wien flächendeckend aufgenommen werden.

Eines der in der Roßauerkaserne untergebrachten Kommandos wurde am 05.06.1954 in das Wachzimmer Linienamt, in Inzersdorf, verlegt, um die südlichen Gebiete besser erreichen zu können. Als Novum konnte dieses Kommando auch als EKO - Einsatzkommando - für Sukkurszwecke herangezogen werden und rückte dabei anstatt mit der weißen Kappe mit dem Stahlhelm aus. Somit befanden sich das Kdo 1 in der Roßauerkaserne, das Kdo 2 in der Tannengasse, das Kdo 3 in Marokko und das Kdo 4 am Linienamt.

Durch die Einführung des Fünfgruppendienstes stand ein zusätzliches VUK (5) zu Verfügung.

Das VUK war weiterhin nur für die Tatbestandsaufnahme nach schweren Verkehrsunfällen zuständig. Daher wurde im Rahmen eines Probebetriebes versucht, für die Dauer von 3 Monaten, alle Unfälle mit Personenschaden aufzunehmen. Dieser Probebetrieb war auf das Gebiet innerhalb des Gürtels beschränkt. Dazu wurde das VUK um ein Kommando aufgestockt, das als Kdo 6 vorerst in Favoriten stationiert wurde. Um den Personalbedarf abzudecken, fuhr das VUK ab diesem Zeitpunkt statt mit 4 Mann nur mehr mit 3 SWB aus. Die Aufgaben des Kraftfahrers wurden also vom Zeichner oder Fotografen mitübernommen.

Nach Ablauf der Probezeit war es dann so weit, das VUK war in ganz Wien für Verkehrsunfälle mit Personenschaden zuständig. Das Ziel war, die Bezirksabteilungen weitgehend von der Bearbeitung von Verkehrsunfällen zu befreien.

Durch die Absiedlung verschiedener Dienststellen aus der Roßauerkaserne in das neue BAG Liechtenwerder Platz, konnte das Verkehrsunfallkommando aus den beengten und nicht mehr entsprechenden Diensträumen ausziehen. In einer vorbildlichen Eigeninitiative renovierten die Beamten einige Räume. Installationsarbeiten, Verlegung von Fliesen, Abschleifen und Versiegelung der Fußböden und vieles mehr wurde von den Beamten selbst geleistet.

Dank gebührt dabei auch dem Büro f. ökonomische Angelegenheiten, das die Geldmittel für die Anschaffung des benötigten Materials zur Verfügung stellte.

Das VUK 4 und das VUK 2 wurden in die RK übersiedelt. Lediglich die VUKs 3 und 6 verblieben an ihrem Standort, da von dort aus die Stadtautobahnen auf kurzem Wege angefahren werden können.

Wie aus dem Bericht zu ersehen ist, weist das Verkehrsunfallkommando der BPD Wien während seines fast 50 jährigen Bestehens eine recht wechselvolle und interessante Geschichte auf.

Abschließend einige Daten für Statistiker:

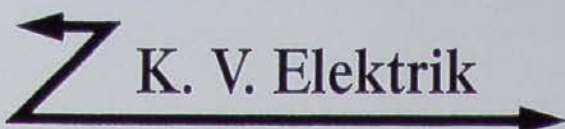
Seit Bestehen des VUK wurden bis Ende 1994 die beachtliche Anzahl von 153.031 Unfällen bearbeitet.

Bis zum Jahr 1995 legte das VUK mit den Einsatzfahrzeugen rund 2,5 Millionen Kilometer zurück und bei allen diesen Einsätzen erlitt nur ein Beamter dieser Einsatzgruppe wirklich schwere Verletzungen durch einen Verkehrsunfall, an dem das VUK selbst beteiligt war.



„Groß Wien“

Wien bestand zu dieser Zeit aus 26 Gemeindebezirken und einem Polizeibezirk. Links der Donau, im 21. Bez., in Floridsdorf, reichte der Rayon bis Langenzersdorf, Hagenbrunn und Gerasdorf. Der 22. Bez., der Groß-Enzersdorf hieß, schloß die Gemeinden Probstdorf, Raasdorf, Süßenbrunn und das Gebiet der heutigen Donau-stadt mit ein. Rechts der Donau befand sich der 23. Bez., Schwechat, mit den Gemeinden Ebergassing, Fischamend, Gramatneusiedl, Klein-Neusiedl, Himberg, Mannswörth, Maria Lanzendorf, Schwadorf und dem Flughafen Hainfeld, dem heutigen Flughafen Wien. Im Süden befand sich der 24. Bez., Mödling, mit Brunn am Gebirge, Gaaden, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Münchendorf, Sulz-Stangau und Wr. Neudorf Zum 25. Bez., Liesing, gehörten noch die Gebiete Breitenfurt, Kaltenleutgeben, Laab im Walde, Perchtoldsdorf, Siebenhirten und Vösendorf. Der 26. Bezirk., Klosterneuburg, war schließlich mit Weidling, Kierling, Kritzendorf, Hinter-Weidling und Scheiblingstein vertreten. Der Polizeibezirk 27 teilte den 2. Bez., in die Leopoldstadt und den Prater mit dem Gebiet von Albern. Nach Ausgliederung der Randgemeinden wurde er zunächst in den Polizeibezirk 24 umbenannt, bis er endlich in den 2. Gemeindebezirk einverleibt wurde.



BUGSTRASSE 24 - 1140 WIEN

Tel/FAX 01/97 94 610

D-Netz 0663/88 42 02

Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
SAT-Anlagen
Solaranlagen
CAD-Planerstellung
Plotservice

Baumeisterarbeiten aller Art



TSW BAU

Ges.m.b.H.

- Fassaden und Fassadenrenovierung
- Dachbodenausbau
- Haus- und Wohnungssanierungen

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN

TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03

Für »Sie«

PUTZEREI UND WÄSCHEREI

pflegt Ihre Garderobel!

IHR FACHBETRIEB

Montag bis Freitag 7.00-18.00 Uhr

Samstag 7.00-12.00

1200 WIEN, BRIGITTAPLATZ 16

Telefon 330 33 36

- SOFORTREINIGUNG • SPEZIALREINIGUNG • WÄSCHE-,
- HEMDENDIENST • TEPPICHE - LEDER • POLSTERMÖBEL-,
- TEPPICHREINIGUNG IM HAUS • ABHOLDIENST •
- 5% STAMMKUNDENRABATT •

RADMILA'S MODEECKE

1210 WIEN, BRÜNNERSTRASSE 138

NADEL



KNOPF

ZWIRN

EKZ Marco Polo
Telefon 292 66 62

FAMILIENPASS - TREFFPUNKT im PRATER

RADVERLEIH HOCHSCHAUBAHN

Neben der Hochschaubahn betreibt dieses familienfreundliche Unternehmen auch einen einzigartigen Radverleih in Wien - ca. 400 Fahrräder verfügbar

Kinderräder: S 30,- pro Stunde Tagespreise: S 200,- für Erwachsene

Erwachsenengrader: S 40,- pro Stunde S 150,- für Kinder

- Radverleih für die ganze Familie: Damen- und Herrenräder, BMX, Kinderräder, City- und Mountain-Bikes, Rikschas, Chopper, Tandems, Kindersitze gratis!

Pauschalpreise für Schulklassen, Lehrkräfte frei

Sie finden uns im Prater 113

(an der Liliput-Bahn, Hauptallee hinter dem Schweizer Haus)

Geöffnet von März bis Oktober

INFORMATION 01/729 58 88

DR. MED. UNIV.

PETER WENIG

SACHVERSTÄNDIGER ARZT FÜR VERKEHRSMEDIZIN

1020 WIEN, ENGERTHSTRASSE 249-253/10

Telefon 729 39 01

- **FÜHRERSCHEINUNTERSUCHUNG**
- telefonische Anmeldung erbeten
- KEINE WARTZEIT
- UNTERSUCHUNGEN NACH ANMELDUNG INNERHALB VON 2 WERKTAGEN

ORDINATIONSZEITEN:

MONTAG	15 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ UHR	DIENSTAG	13 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰ UHR
MITTWOCH	14 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ UHR	DONNERSTAG	8 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰ UHR
		FREITAG	13 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ UHR



Ingrid DEYER

Miniaturgolf-Buffer

Müller-Guttenbrunn Str. 37
1140 Wien

911 28 09
bei Schönwetter tagl. 10 - 22 Uhr

**PENSION
STADTPARK**

1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 7

Telefon 713 31 23

DIE POLIZEISCHULE WIEN Hilft KINDERN AUS TSCHERNOBYL

ChefInsp TRIMMEL, Angehöriger der Polizeischule Wien, ist in seiner Freizeit im sozialen Bereich sehr engagiert. So half er im Jänner 1998 bei der Betreuung von krebskranken Kindern aus Tschernobyl, welche von der österr. Kinderkrebs-hilfe in Wien behandelt wurden. Ein ukrainischer Arzt berichtete ChefInsp TRIMMEL von den katastrophalen Zuständen des Kinderspitals in Konotop (ca. 100 km von Tschernobyl entfernt). Es fehlt dort an allem: So etwa an Betten, Nachtkästchen, Matratzen, Decken, medizinisch-technischen Einrichtungen und letztlich auch an Medikamenten.

ChefInsp TRIMMEL wußte, daß in der Marokkanerkaserne alte Betten, Matratzen und Nachtkästchen als Sondermüll entsorgt werden sollten. Er fragte im Kommando nach, ob man diese bereits abgeschriebenen Gegenstände dem Spital in Konotop überlassen könnte. Seitens des Schulkommandos bestand natürlich kein Einwand, es wurden ihm auch jede Unterstützung zugesagt.

Dies wurde der österr. Kinderkrebshilfe mitgeteilt, welche im Rahmen der Aktion „Österreich hilft den Kindern aus Tschernobyl“, plante, Anfang Juni 1998 einen LKW mit Hilfsgütern in die Ukraine zu bringen. Aufgrund des Engagements des ChefInsp TRIMMEL wurde angefragt, ob eine Verabschiedung des LKW durch den Herrn Bundesminister Dr. BARTENSTEIN von der Marokkanerkaserne aus möglich wäre, was auch gerne zugesagt wurde.

Mit Unterstützung der Schüler der Ausbildungsklasse 7/97, wurden 70 noch brauchbare Betten, Nachtkästchen und Matratzen aussortiert, zum Teil auch repariert und bis zum Transport in der Kaserne gelagert.

Auf Initiative des BezInsp FICHTENBAUM von der Kasernenverwaltung, übernahm es die Putzerei SALESIANER die Reinigung der Matratzenüberzüge kostenlos durchzuführen.

Weiters wurde von den Schülerinnen dieser Klasse das Transparent genäht, bzw. angefertigt, das an den LKW angebracht werden sollte. Dieses Transparent mit der Aufschrift „Österreich hilft den Kindern aus Tschernobyl“ und den Logos der beteiligten Firmen, ermöglichte jeweils eine bevorzugte Grenzabfertigung.

RevInsp KARL, ebenfalls ein Lehrer der Schulabteilung Wien, konnte den stellvertretenden Generaldirektor der OMV, Dr. HATAK gewinnen, einen öS 10.000,- Benzingutschein für den Transport beizusteuern.

Die Firma MERCK spendete Medikamente, die Fa. SOLAR-TECHNIK HOFMEISTER stellte die Bettwäsche bei. Den Transport nach Konotop übernahm die Spedition SCHICK aus Hörsching/OÖ ebenfalls kostenlos.

Die Abfahrt des LKW wurde für den 08.06.1998 festgesetzt. Sämtliche Gebrauchsgegenstände und Medikamente waren inzwischen in der Marokkanerkaserne zwischengelagert und am Tag der Abfahrt wiederum von den Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsklasse 7/97 und deren Lehrern verpackt und in den LKW eingeladen worden.

Im Zuge der Verabschiedungszeremonie segnete Exekutiv-seelsorger Martin MÜLLER den Transport.

Die feierliche Verabschiedung selbst übernahm Bundesminister Dr. Martin BARTENSTEIN in seiner Eigenschaft als Präsident der österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe und der Wiener Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, im Beisein von Vertretern der Sponsorfirmer, des Schulkommandanten Brigadier GLASER und des stellvertretenden Schulkommandanten Oberst BURDIK, sowie zahlreichen Reportern und Journalisten.

Der Transport kam nach 4 Tagen unversehrt in Konotop an, wo er von den Empfängern (der Verein „Christian Cause“) freudig und dringend erwartet, entgegengenommen und dem Kinderspital übergeben werden konnte.

Durch das Engagement von Schülern und Lehrern der Schulabteilung und den selbstlosen Spenden der beteiligten Firmen konnten einigen Kindern und Familien im Raum Tschernobyl geholfen werden.

Foto: R. APOSTEL



Bundesminister Dr. Martin BARTENSTEIN und
Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL beim Verladen
der Hilfsgüter

ERSTE QUALITÄT: WOHNBAUFINANZIERUNG

Zuerst in die Erste.



<http://www.erstebank.at>

So fängt es an: Man will nicht mehr so allein sein. Zieht SIE jetzt zu IHM? Oder umgekehrt? Besser es ziehen beide zuerst in die Erste Bank. Wie man nämlich Wohnungen finanziert, Häuser kauft oder saniert, Grundstücke findet, wie man baut und besser wohnt...wir wissen es. Sie küssen sich – pardon – müssen sich unbedingt beraten lassen. In Ihrer nächsten Erste Bank. Infoline: 01/53100-1482.

ERSTE  **BANK**

THE PROJECT:

CD-Präsentation "Impressions"



Am 13. Mai 1998, um 19.00 Uhr, lud Kollege Georg RAGYOCZY, BezInsp mit seiner Formation "THE PROJECT" (Michael HÖCHTL, Martina EORY und Valerie SAJDIK) bei PORSCHE HIETZING in Wien 13., Firmiangasse 22-24 zur CD-Präsentation.



Der Einladung folgten ca. 200 Gäste, darunter Hans KRANKL, Heinz ZUBER, Reinhard JESIONEK, Erich GÖTZINGER, Andy LEE LANG, Bezirksvorsteher von Hietzing DI. Gerstbach, Stellvertreter STEINWANDTNER, Stadthauptmann von Hietzing Dr. HOFMANN und Porschevorstand Dr. GRUBER. Die Begrüßung erfolgte durch den Hausherrn von PORSCHE WIEN HIETZING, Geschäftsführer ZOWA. Die Firma PORSCHE WIEN HIETZING hat diese Veranstaltung gesponsert. Es wurde für eine ausgezeichnete Technik bei den zwei Live-Auftritten gesorgt, sowie ein reichhaltiges Buffet für die Gäste bereitgestellt.

Die Präsentation der CD "Impressions" wurde von Kollege RevInsp Jürgen LIERZER moderiert.

Die CD wurde im Tonstudio von Kollege RAGYOCZY aufgenommen und gemixt und unter dem Eigenlabel "Elephant-Records" produziert.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und auch die Musikkritiker sparen nicht an Lob für die Debut-CD, auf der jazzige Klänge genauso zu hören sind wie ein Gitarrensolo, Funk- und Rockelemente und auch klassische Elemente in der richtigen Mischung.

Die CD "Impressions" von der Formation THE PROJECT kann auch direkt bei Kollege Georg RAGYOCZY (SW-Abt. Hietzing, Wz. 13., Preindlgasse 21-23, Tel. 4620; Privat 02231/64655) zum Preis von ATS 150,- käuflich erworben werden.

Wer die Formation

"THE PROJECT"

live erleben möchte kann dies bei folgenden Konzertterminen:

- 9. September 1998 / 15.00-18.00 Uhr im "Pensionistenheim ROSENBERG", 1230 Wien, Rosenhügelstraße 192,
- 27. September 1998 (Uhrzeit bei Kollege RAGYOCZY erfragen) im "Don Bosco Haus", 1130 Wien, St. Veit-Gasse 25 und
- 7. Oktober 1998 (Uhrzeit bei Kollege RAGYOCZY erfragen) im "VAZ" 1120 Wien, Längenfeldgasse.



MARKTGEMEINDE ST. MARGARETHEN IM BURGENLAND

DAS WEINDORF: Kaufmöglichkeit bei vielen Weinbauern, zahlreiche "Buschenschenken".

DIE PASSIONSSPIELGEMEINDE: Alle fünf Jahre Passionsspiele (2001), jährlich Opernfestspiele.

DIE KULTURLANDSCHAFT: Römersteinbruch - Steinskulpturen internationaler Bildhauer.

DER URLAUBSORT: Freizeitzentrum mit Badeteich und Kinderspielplatz, Reiten, Tennis, Fischen, Radfahren.

Information: Tourismusbüro: Tel. und Fax 02680-2101, oder Gemeinde: Tel. 02680-2202, Fax 22026



Tennis
Squash
Fitneß
Gymnastik
Massage
Sauna
Solarium
Restaurant,...



BLECHBEARBEITUNG
LASERSCHNEIDEN
STANZEREI
STAHLKONSTRUKTIONSBAU
SCHWEISSROBOTER
SPANABHEBENDE BEARBEITUNG
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
FEUERVERZINKEREI
PULVERBESCHICHTUNG



BÜCHER • PAPIER • DRUCK • VERLAG
SCHALLPLATTEN

7000 EISENSTADT

Handelsges.m.b.H., Franz Lisztgasse 1, Tel. 02682/62341, 62970
Druckereiges.m.b.H., Schneidergasse 1, Tel. 02682/62400



BAU- und MÖBELTISCHLEREI

Edwin Klein

7 4 3 3 G R O D N A U 4 8

Tel. 0 3 3 5 3 / 2 9 5

Mag. Johann Beran Klinischer Psychologe & Gesundheitspsychologe

Psychologische Beratung und Behandlung
Supervision, Coaching, Training, Lerntraining

Vorgartenstraße 158/3/6, 1020 Wien
Siebensterngasse 1/1/2/8, 1070 Wien
Tel.: 0664 206 19 10, 72 020 72, 524 97 27 70

C&K AIRPORT - SERVICE



AIRPORT-TRANSFER
ZUM UND VOM
FLUGHAFEN

PKW 270,-

KLEINBUS 370,-

FIXPREIS INCL. GEPÄCK

17 31

SALON SONJA

DAMEN u. HERRENFRISEUR

Sonja Simscha

1080 Wien, Schönbornngasse 20

☎ 407 52 57

Öffnungszeiten

Di u. Fr: 8 - 17.30; Mi u. Do: 9 - 17.30; Sa: 8 - 12



GEMEINDE

Postleitzahl 7501

Tel. 0 33 52 / 34 1 19

Fax 0 33 52 / 34 0 50

Sehenswürdigkeiten: Heimathaus, Bücherei, Katharinenkirche

Sport: Wandermöglichkeiten, Radfahren, Mehrzweckhalle

Industriegebiet Unterwart

UNTERWART



WIR BETRAUERN

DUSCHEK Karl, SW-Abt. Margareten
ENDL Karl, i.P., Fernmeldeabteilung
FRANK Eduard, i.P., SW-Abt. Währing
GSCHLIFFNER Karl, i.P., Verwaltung
HUEMER 2. Anton, i.P., SW-Abt. Innerer Dienst
JANNESCHITZ Franz, i.P., SW-Abt. Innerer Dienst
JEHL Alexander, i.P., SW-Abt. Penzing
KLEINDL Arnold, SW-Abt.-Innere Stadt
KLESTIL Josef, i.P., Kriminalbeamter
KORNER Leopold, i.P., Alarmabteilung
KUTROVATZ Stefan, i.P., SW-Abt. Innere Stadt
MADL Gerhard, SW-Abt. Innerer Dienst
MATUSKA 2. Alois, i.P., Alarmabteilung
MORWITZER Johann, i.P., Alarmabteilung
PALLISCH Hermann, i.P., Gefangenenhausabteilung
RADL Roman, i.P., Schwechat
RECHINGER Josef, i.P., Kraftfahrabteilung
SAINZ Johann, i.P., SW-Abt. Innere Stadt
SCHAUMÜLLER Georg, i.P., SW-Abt. Döbling
SCHMIDT 5. Heinrich, i.P., SW-Abt. Innerer Dienst
SMIDEK Franz, i.P., Fernmeldeabteilung
WALZ Adolf, i.P., Alarmabteilung
ZAMBO Wilhelm, i.P., SW-Abt. Schmelz
ZIRNSACK Heinrich, i.P., SW-Abt. Liesing

Stand: 1. 5. 1998 bis 30. 6. 1998

Da derzeit im UI eine große Computerumstellung stattfindet, war es uns aus technischen Gründen leider nicht möglich in dieser Ausgabe das Geburtsjahr beizufügen.



INFORMATION



Gesucht!



Die Sektion Tischtennis des Polizeisportvereins Wien sucht Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren mit Interesse am Tischtennissport.

Anmeldung:

jeweils Dienstag und Donnerstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr
im Turnsaal der Polytechnischen Schule, 1030 Wien,
Eingang über Meiselsasse, Herrn Bacher.

Auf Euer Kommen freuen wir uns,
Sektionsleitung Polizeisportvereinigung Wien

Neues Amtsgebäude für das Bundespensionsamt

Übersiedelung:

Das Bundespensionsamt ist bereits im Mai 1998
in das neue Amtsgebäude in 1030 Wien, Barich-
gasse 38, Tel.: 01 / 717 77 / DW, übersiedelt.

Die neue Postanschrift lautet:
1031 Wien, Postfach 700.

Der Parteienverkehr findet Montag bis Freitag in
der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr in der im Erdge-
schoss eingerichteten "Zentralen Auskunftsstelle"
statt.

N.S.: Für all jene, die mit dem eigenen PKW kom-
men: Es stehen keine Besucherparkplätze zur Ver-
fügung (die Barichgasse wird als Einbahn von der
Landstraßer Hauptstraße zur Ungargasse geführt).

Vorankündigung für die nächste Ausgabe der UI-INFORMATION

Wir berichten über die Reform der
Aufgabenverteilung und des
Informationsmanagements der
Bundespolizei. Durch die Gruppe
Bundespolizei wird über Auftrag des
Herrn Generaldirektors für die
Öffentliche Sicherheit, Mag. M. SIKÄ,
ein Organisationsprojekt
"POLIZEI 2000" durchgeführt.

und vieles mehr...

POLIZEI
2000



Mittwoch
Liebespost
20⁰⁰-3⁰⁰



Villa Prater
Die total verrückte Kneipe

**Erlebnis und Spaß
beim Prater**

Fr + Sa 20⁰⁰ - 4⁰⁰
Di Karaoke 20⁰⁰ - 2⁰⁰
Do 20⁰⁰ - 2⁰⁰
Villa Führung

Waldsteingartenstraße 135
1020 Wien Büro 729 61 55

GASTHOF

JOHANN PRANDL JUN.

Bei uns sind auch die kleinen Gäste immer willkommen. Wir bieten Ihnen tägliche frische Menüs und eine ausgezeichnete Hausmannskost. Für sämtliche Anlässe wie z.B. Familienfeiern, Hochzeiten usw. stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung.



Geöffnet Do - Mo von 9 - 11 h früh, Di + Mi Ruhetag
2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 39, Tel.: 02622/752 21

**NATÜRLICH
SCHÖN**

Nagelstudio, Fußpflege, Solarium
1020 Wien, Wohlmutterstr. 8 • Telefon 01/726 97 27

MALEREI

GRUBER Ges.m.b.H.

Meisterbetrieb seit 1902

Pillergasse 10 • 1150 Wien

Telefon: 01/895 57 51 • Fax: 01/895 57 53

Malerei
Anstrich für Fenster und Türen
Tapeten
Bodenbeläge

Ihr Spezialist für Haus- und Wohnungsrenovierung

VERSTOPFTE ABFLUSSROHRE?
... REINIGT

NOTDIENST
0-24 UHR



TEL. 270 79 79

auch Samstag, Sonntag und Feiertag

**Spezialgeschäft für
modische Einlagenschuhe**

ELISABETH KANA

Belvederegasse 35
1040 WIEN
Telefon 504 88 31

PETER GRÄBER KONGRESS- & MESSE-SERVICE

Hauptbüro: Im Austria Center Vienna
A-1450 WIEN, Am Hubertusdamm 6
Tel.: 01/23 69 22 27, 23 69 22 03
Fax: 01/23 69 22 02
INTERNET:
<http://www.acv.at/german/partner/kms.htm>

Speditions-Ges. m. b. H.
Luftfrachtbüro:
A-1300 WIEN, Flughafen Wien
Objekt 263/St. 3/Tür 129
Tel.: 01/711 10-38 95
Fax: 01/711 10-38 96
Mobil: 0663/01 30 36

IHR PARTNER FÜR INT. MESSEN, KONGRESSE U. LUFTFRACHT
WIR LIEFERN QUALITÄT GEPAART MIT ZUVERLÄSSIGKEIT!



MOTOROLA

Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.

**Motorola Center Computersysteme Ges.m.b.H.
Industriezentrum NÖ Süd, Strasse 1, Objekt 50
2351 Wiener Neudorf
Telefon 02236/6705-0, Fax 02236/6705-115
Computer Consulting Competence Communication**